

KIRCHE *heute*

Ein Magnifikat für die revolutionäre Prophetin

Zu Mariä Himmelfahrt widmet sich die Offene Kirche Elisabethen der alten Tradition des Kräutersegnens

Die Kraft des Sommers und die Schönheit der Schöpfung drücken sich nirgends so prächtig aus wie in der Farbenpracht und dem Duft von Blumen und Kräutern. Als kunstvoll zusammengesteckte Sträusschen begleiten sie die Feiern zu Mariä Himmelfahrt Mitte August.

Kräuter- und Blumenfeiern gehören zu alten, zum Teil schon vorchristlichen Traditionen. Besonders in ländlichen Gebieten war es Brauch, dass Priester am 15. August zu Mariä Himmelfahrt Sträusse von Blumen, Kräutern und auch Ähren segneten. Die gesegneten «Büschel», auch «Glückshämpfeli» genannt, steckten Bauersleute hinters Kruzifix oder mischten sie auf dem Heustock unters Futter, damit sie für Glück im Stall sorgten. Gesegnete Heilkräuter wurden auch aufbewahrt und bei Bedarf als Hausmittel gegen Krankheit und Gebrechen verwendet.

In den Dörfern ist diese Tradition mehr oder weniger verschwunden, andernorts, etwa im Kloster Mariastein, lebt sie weiter, und in der Stadt erfährt sie seit ein paar Jahren ein Revival. Jedenfalls in der Offenen Kirche Elisabethen. Seit dem Jahr 2000 feiert die Theologin Monika Hungerbühler mit anderen katholischen und reformierten Theologinnen acht ökumenische Frauengottesdienste im Jahreslauf – an Mariä Himmelfahrt gemeinsam mit Roswita Schilling. Neben Mariä Lichtmess, Walpurgisnacht, Mariä Himmelfahrt und Allerheiligen findet jeweils einer in den Monaten der Jahreszeitenwechsel statt.

Zum Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt, abends um 18 Uhr, bringen die Besucherinnen und Besucher vereinzelt auch Blumen- und Kräutersträusse in die Offene Kirche Elisabethen mit. Eine Reihe von farbigen



Gesegnete Blumen und Kräuter in der Offenen Kirche Elisabethen.

Strüssli und getrockneten Blüten steht dann bereits vorn im Chor. Die Feier «Kräuter – Blumen – Gesang» ist Maria gewidmet, die in der Tradition der Kirche immer so schwer mit Dogmen beladen daherkommt, als jungfräuliche Mutter mit geneigtem Haupt immer nur Ja sagt. Für Monika Hungerbühler ist Maria aber eine andere Frau: eine junge, revolutionäre Prophetin, die das Magnifikat singt, aktiv in der Welt steht und das Kind, das sie in sich trägt, austragen will und erziehen wird, ihm die Psalmen lehrt und später Jüngerin in der Jesusbewegung wird. Die moderne Frau müsse sich diese Maria aneignen, sagt Monika Hungerbühler, die eine feministische Theologie vertritt und die Lieder in der liturgischen Feier, das «Salve Regina»

oder die «Lauretanische Litanei», sehr bewusst in Latein singt. Dies, weil man das Latein in der Kirche nicht den konservativen Männern überlassen will.

Die Feier endet mit der Segnung der Kräuter und nimmt eine alte Tradition von Mariä Himmelfahrt wieder auf. Nur, dass viele dieser Pflanzen nicht auf einem weiten, freien Feld gewachsen sind, sondern vielleicht auf einem Balkon in der Stadt. Die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes nehmen sie mit nach Hause, stellen sie als Sträusschen hin, lassen sie trocknen oder nutzen die eine oder andere Heilpflanze, um einen Tee aufzusetzen. «Kräuter – Blumen – Gesang», Dienstag, 15. August, 18.00 Uhr, Offene Kirche Elisabethen. *Urs Buess*

33/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Mathias Jäggi:	
Dem Schweigen Raum geben	3
Das Fest Mariä Himmelfahrt	4
Aus den Pfarreien	5–18
Hl. Nikolaus zurück in Bari	19

Herzlich willkommen!

Seit nunmehr zehn Tagen ist unser neuer Chefredaktor Christian von Arx im Amt, und dies ist das erste Pfarrblatt, welches unter seiner Leitung herauskommt.



Damit geht eine längere Zeit mit verschiedenen personellen Wechseln in der Redaktion zu Ende. Seit dem 1. Dezember 2016 hat Regula Vogt mit grossem Einsatz dafür gesorgt, dass das Pfarrblatt immer

rechtzeitig und in gewohnter Qualität erschienen ist. Es war dies bereits ihr zweiter derartiger Einsatz innerhalb eines Jahres, und ich möchte ihr auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr Engagement danken! Unterstützt wurde Regula Vogt seit dem 1. März 2017 durch Urs Buess, welcher bis Ende Juli 2017 als zweiter Redaktor des Pfarrblatts tätig war. Urs Buess hat sich rasch eingearbeitet, wobei ihm seine langjährige Erfahrung als Journalist und Blattmacher in verschiedenen regionalen Zeitungen zugute gekommen ist. Seine Berichte und Editorials hat er mit frischem Elan und oft auch aus einem neuen Blickwinkel verfasst, was für das Pfarrblatt eine Bereicherung war. Ich danke Urs Buess für seine spontane Bereitschaft zur Mitarbeit herzlich und wünsche ihm viel Erfolg an seiner nächsten beruflichen Station bei der NZZ.

Auch der neue Chefredaktor Christian von Arx ist ein erfahrener Journalist. Er studierte seinerzeit Geschichte und Deutsch an der Universität Bern. Er war bis Ende Juli dieses Jahres Redaktor beim Oltner Tagblatt, welchem er während mehr als fünfundzwanzig Jahren die Treue gehalten hat. Von der kantonalen Politik über das Kirchengeschehen bis zur Lokalberichterstattung aus dem Raum Olten ist ihm dabei kein Thema fremd geblieben. Als Vorstandsmitglied der «Pfarrblattgemeinschaft Region Olten» kennt er aber auch die Aufgaben und Anforderungen eines Pfarrblatts bestens, und als Mitglied des Pastoralraumteams Niederamt (SO) ist er in die aktuellen strukturellen Veränderungen in der römisch-katholischen Kirche involviert.

An Herausforderungen wird es dem neuen Chefredaktor sicherlich nicht mangeln. Die Errichtung weiterer Pastoralräume wird Auswirkungen auf die Pfarrseiten haben, und die vom Vorstand kürzlich beschlossene «Digitalisierungsstrategie» dürfte ebenfalls verschiedene Anpassungen nach sich ziehen.

Ich heisse Christian von Arx herzlich willkommen, wünsche ihm alles Gute, viel Erfolg und Freude in seiner neuen Aufgabe und eine tolle Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam und dem Vorstand von «Kirche heute».

Dr. Rainer Füeg, Präsident
Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz

WELT

Ethiker kritisieren Genschere

Ein internationales Forscherteam hat erstmals auch in den USA an menschlichen Embryonen die Genschere angewendet und damit die Keimbahn verändert. Das berichtet die Zeitschrift «Nature». Die Vorsitzende des Europäischen Ethikrates (EGE), die deutsche Medizinerin Christiane Woopen, kritisiert das Experiment heftig. «Dies ist ein eindrucksvolles Beispiel für gesellschaftsvergesene Forschung», erklärte sie. Wie selbstverständlich gingen die Forscher davon aus, dass die Methode, ausreichend sicher und effektiv, in der Fortpflanzungsmedizin angewendet werden sollte. Dabei werde ausgeblendet, dass es letztlich um eine Menschheitsfrage und Menschenrechte gehe. Auch der evangelische Theologe Peter Dabrock warnte, es sei ethisch verwerflich, wie unter Abblendung weiterhin ungelöster biologischer Risiken der Eindruck erweckt werde, «wir könnten, ja sollten, bald Keimbahninterventionen vornehmen».

Kirche verteidigt private Seenotretter

Die Flüchtlingsfachstelle der Italienischen Bischofskonferenz hat den Einsatz der privaten Seenotretter verteidigt. Diese glichen mit Freiwilligen aus, was eigentlich «Pflicht der europäischen Staaten» wäre, sagte der Generaldirektor der «Fondazione Migrantes», Gianni De Robertis, dem Sender Radio Vatikan. «Der grosse Skandal ist die Gleichgültigkeit und die Unfähigkeit der Europäischen Union», fügte er hinzu. Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung müssten sich weiterhin in die Hände von Verbrechern begeben, weil Europa nicht imstande sei, ihnen einen sicheren Weg zu Schutz zu bieten.

VATIKAN

Vatikanische Diplomatie ist proaktiv

Mit Blick auf Venezuela widersprach Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin der Sicht, die vatikanische Diplomatie sei gescheitert. In der politischen Krise im südamerikanischen Land war Papst Franziskus mehrfach um Vermittlung angegangen worden. Hintergrund der Erklärung ist ein Brief des Kardinalstaatssekretärs vom Dezember, in dem er die Öffnung humanitärer Korridore für Lebensmittel und Medikamente, vorgezogene Wahlen, Respektierung des Parlaments und Freilassung politischer Gefangener forderte. Parolin sagte, der Heilige Stuhl verfolge eher eine «proaktive und nicht nur reaktive Diplomatie». Jetzt gelte es, praktikable Antworten auf Grundlage der aktuellen Situation zu suchen.

Beten für alle, die keine Ferien haben

Wir sollten in den Ferien auch an diejenigen denken, die sich keine Ferien leisten können. Dazu hat Papst Franziskus am ersten August-

sonntag beim Angelusgebet ermuntert, wie Radio Vatikan berichtet. Viele Menschen könnten nirgendwo hinfahren, «aus Alters-, Gesundheits- oder Arbeitsgründen, weil sie nicht genug Geld haben oder wegen anderer Probleme», gab Franziskus zu bedenken. Er bete darum, dass die Ferienzeit für diese Menschen «trotzdem eine Zeit der Entspannung» sein könne.

SCHWEIZ

Bischöfe pilgern zu Niklaus von Flüe

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) macht im Anschluss an ihre nächste ordentliche Vollversammlung in St. Niklausen (OW) eine Wallfahrt nach Flüeli Ranft. Anlass ist der 600. Geburtstag des Heiligen Niklaus von Flüe. Die Bevölkerung ist zur Wallfahrt und zur anschliessenden Messe herzlich eingeladen, wie die SBK mitteilte. Die Bischöfe starten am 6. September um 10.15 Uhr beim Gästehaus Kloster Bethanien in St. Niklausen und werden ihre Wallfahrt um 11.15 Uhr mit einer öffentlichen Eucharistiefeier im Ranft abschliessen. Die SBK bittet um eine Anmeldung unter info@bischoefe.ch.

Hostie als Snack sorgt für Kritik

Die Bezeichnung einer geweihten Hostie als «Snack» in einer Sendung des Schweizer Fernsehens SRF hat katholische Gläubige empört. Sowohl bei SRF als auch beim Bistum Basel sind Briefe dazu eingegangen. SRF hat sich in der Zwischenzeit für den Fauxpas in der am 31. Juli ausgestrahlten Sendung entschuldigt und die entsprechende Passage aus der Aufzeichnung entfernt. Anlass zu Kritik gab eine Szene in der Sendung «Leben im Schatten der Burg». Darin gab ein Mädchen, das noch nicht zur Kommunion zugelassen war, eine Hostie ihren Geschwistern weiter. Die Moderatorin meinte dazu: «Die Hostie wird zum Snack.»

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Magnifikat?

Das Magnifikat im Lukasevangelium (Lk 1,46–55) ist der Lobgesang Marias, die Bezeichnung leitet sich aus den Anfangsworten «Magnificat anima mea Dominum» (Meine Seele preist den Herrn) ab. Der Hymnus im Stile der Psalmen enthält zahlreiche alttestamentliche Zitate und Anspielungen, doch sein Gedankengang ist selbstständig und originell. Das Magnifikat findet sich in der Tagzeitenliturgie der meisten Liturgiezweige des Ostens und des Westens und nimmt in der katholischen und evangelischen Kirchenmusik eine herausragende Stellung ein.

rv



Eine Wanderung in den Bergen gibt dem Schweigen und der Stille Raum.

Schweigend werden wir zu Hörenden

1 KÖNIGE 19,9A.11–13.A

In jenen Tagen kam Elija zum Gottesberg Horeb. Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Komm heraus, und stell dich auf den Berg vor den Herrn!

Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer.

Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle. Einheitsübersetzung

Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen, als ich mich mit meinem Studienfreund und mit meinem wanderfreudigen Onkel zu einem Bekannten aufmachte, der in den Sommermonaten auf dem Niederbauen im Kanton Uri eine Alpwirtschaft betrieb. Wir wollten bei ihm übernachten, um am frühen Morgen dabei zu sein, wenn er die Milch verkäste. Am späten Nachmittag marschierten wir in Bauen los und machten uns bei schönstem Wetter an den steilen Aufstieg. Wir waren noch keine Stunde unterwegs, als sich ein Gewitter zusammenbraute. Die Wolken türmten sich unverhofft schnell zusammen, und bald

war es so dunkel, als würde es Nacht werden. Unter einem Felsüberhang suchten wir Schutz, während es in Strömen goss und um uns herum blitzte und markerschütternd donnerte. Obwohl ich es mir nicht anmerken lassen wollte, war dies eine Situation, bei der mir unheimlich wurde. Der steile Felsabhang, der im Wolkenvorhang verschwand, die düstere und dunkle Stimmung und der ohrenbetäubende Lärm liessen mich mit einem Mal unbedeutend klein und wehrlos vorkommen. Ich war der Naturgewalt ausgeliefert. Nach einer guten halben Stunde war das Spektakel vorbei, und es setzte ein leichter Regen ein, so dass wir unseren Aufstieg fortsetzen konnten.

Dieses Erlebnis kam mir unweigerlich in den Sinn, als ich obigen Bibeltext, den ich persönlich sehr mag, gelesen habe. Gott wird dem Propheten Elija nicht als einer vorgestellt, vor dem er zusammenzucken und sich fürchten müsste. Denn dies war die gängige, biblische Vorstellung von Gott. Ich finde diese Textpassage sehr beeindruckend, in der uns die Begegnung mit Gott als sanft, wie ein Säuseln, vorgestellt wird.

Persönlich bin ich von der Übersetzung von Martin Buber sehr angetan. Anstelle eines «sanften, leisen Säuselns» wählt Buber «die Stimme verschwebenden Schweigens»: Nicht im lauten Getöse und Gebrüll, nicht im Feuer und in der Hitze des Gefechts findet die Begegnung mit Gott statt, sondern in der Stille und im Schweigen.

Nach dem Gewittererlebnis in den Bergen sind wir im gleichmässigen, sanften Regen weitergewandert. Still und gedankenversunken über das Erlebte. Es war eine fast andächtige Stille zwischen uns. Waren wir vorher noch rege im Gespräch miteinander, so stiegen wir jetzt schweigend hintereinander den Berg hinauf. War ich vorher noch mit diesem oder jenem Thema gedanklich beschäftigt, so waren meine Gedanken wie weggefegt und zum Schweigen gekommen. Ich hörte nur noch meinen Atem und die Schritte. Vom Redenden war ich zum Schweigenden und damit auch zum Hörenden geworden. Das eindrückliche Naturerlebnis hatte uns verändert und uns still werden lassen.

Mit Martin Buber würde ich also sagen, dass wir Gott nicht im Getöse und Alltagsrummel wahrnehmen, sondern im Schweigen.

Und so frage ich mich, wo ich in meinem Leben dem Schweigen noch mehr Raum geben kann. Dies in einer doch recht lärmigen und digitalisierten 24-Stunden-Welt, in der mich schon der leise Klang einer Whats-App-Nachricht wieder aktiv werden lässt. Unweigerlich kommt mir Silja Walters Gedicht «Wachen» in den Sinn, in dem sie über das Zu-Hause-Sein – und sie meint damit auch das Bei-sich-Sein – spricht und über die Welt, die in Betrieb ist, unaufhaltsam, stetig mit sich selbst beschäftigt. Ich bin ein Teil von ihr.

Mathias Jäggi

Mariä Himmelfahrt

Beim Fest Maria Himmelfahrt geht es zutiefst um die Würde des menschlichen Lebens. Es geht um das Bild, wie Gott uns Menschen denkt und sieht. Es geht um das christliche Bild vom Menschen. Das Fest Maria Aufnahme in den Himmel sagt: Es muss doch mehr geben als das, was wir sehen und erleben, mehr als das alltägliche Einerlei, mehr als das, was uns täglich in Beschlag nimmt, mehr als Profit und Gewinnsucht, mehr als Sterben und Vergessen.

Das Evangelium von Maria Himmelfahrt lässt Maria einstimmen in das Magnificat. Der Lobgesang Mariens zeigt eindrücklich, wie Maria den grossen Taten Gottes nachspürt und sich in ihrem Glauben und in all ihrem Denken und Tun von Gott führen und leiten lässt. Maria hat Gott so in ihrem Leben erfahren. Maria hat in ihrem Leben erfahren, dass Gott die Kleinen und Schwachen wahrnimmt und sich auf ihre Seite stellt. Sie hat in ihrem Leben erfahren, dass einzig und allein Gottes gute Macht über Menschen regieren darf und dass darum alles menschliche Machtgebaren hinterfragt, in Frage gestellt werden muss. Maria hat Gott in ihrem Leben so erfahren und darum kann, darum darf und muss sie in ihrem Lied die Grösse Gottes besingen.

Papst Benedikt hat einmal gesagt: **«Nur wenn Gott gross ist, ist auch der Mensch gross.»** Nur wenn Gott gross ist, ist auch der Mensch gross. Das ist die Vision des Glaubens, wenn



es um uns Menschen geht. Der Glaube hat eine unendlich grosse und weite Sicht vom menschlichen Leben. Maria Himmelfahrt lädt ein, diese Vision des Glaubens wachzuhalten und ganz gross von der Würde des menschlichen Lebens zu denken und zu reden, und immer auch den Blick Richtung Himmel zu wagen, weil wir Menschen für den Himmel bestimmt sind. Maria Himmelfahrt lädt aber auch ein, auf gar keinen Fall den Blick von der Erd abzuwenden, weil Maria Himmelfahrt uns verpflichtet, uns überall dort zu wehren, wo menschliches Machtgebaren die Grösse Gottes in Frage stellen will und wo in der Folge die Würde des menschlichen Lebens mit Füssen getreten wird. Maria Himmelfahrt sagt, dass die Würde des Menschen in den Augen Gottes unendlich viel wichtiger ist als kleinkarierte menschliche Gesetze, die die Würde des Menschen letztlich nicht schützen, sondern gefährden.

Der Glaube sagt: Jeder Mensch ist Kind Gottes, Geschöpf Gottes! Jeder Mensch ist mehr als seine Leistung und Arbeitskraft. Und Maria Aufnahme in den Himmel fügt bei: Jeder Mensch ist für den Himmel bestimmt, zur Ewigkeit berufen. Wir alle – auch die Armen und Machtlosen dieser Welt, sind für den Himmel bestimmt. Der Himmel ist nicht reserviert für ein paar wenige, der Himmel ist offen für alle – ganz und gar unabhängig von Rasse, Farbe und Religion. Die Erfüllung, das Ziel des menschlichen Lebens ist der Himmel – das ist das unverdiente Geschenk Gottes für alle Menschen!

Papst Pius XII. hat 1950 das Dogma von der Aufnahme Mariens in den Himmel verkündet – das war kurz nach dem 2. Weltkrieg, der Millionen von Menschen gedemütigt, verwundet und getötet hat; der Menschen aus der Heimat vertrieben und in die Flucht getrieben hat. Vergessen wir nicht, zu all dem waren Menschen fähig, weil ihnen die Würde des menschlichen Lebens abhanden gekommen war.

Die Kirche hat damals mit der Einführung des Festes Maria Himmelfahrt wieder neu an die Würde des menschlichen Lebens erinnert. Maria, eine einfache, unbekannte Frau, die «niedrige Magd» aus dem jüdischen Volk, wird ins Paradies gerufen, in die Herrlichkeit Gottes, in die Vollendung, in den Himmel. Maria wird in den Himmel aufgenommen mit Leib und Seele, mit ihrem ganzen Leben, mit allen Erfahrungen, mit ihren Freuden und Sorgen, mit allem, was in ihr unerlöst und unvollendet und bruchstückhaft war. Für die unantastbare Würde jedes Menschenlebens einzustehen und gradzustehen, das ist bleibende Verpflichtung für alle christlichen Gemeinschaften, die in den Fussspuren des Jesus von Nazareth gehen.

Von Bischof Wanke stammen diese Gedanken zum Fest Maria Himmelfahrt:

Das tut gut zu wissen: Die Vollendung unseres Lebens ist mehr als nur das Resultat unseres eigenen Tuns und Wirkens. Das wäre bei den meisten von uns doch recht dürftig und fragmentarisch. Heil und ganz wird unser Leben erst, wenn unser Sehnen in die Erfüllung übergehen wird – in die endgültige

geglückte Gestalt, die Gott vor Augen hatte, als er uns schuf! Dazu sind wir berufen – und in dieser Perspektive zu leben ermuntert uns Maria, die Mutter des Herrn und unsere Schwester im Glauben – die mit «Leib und Seele» geglaubt, gehofft und geliebt hat, und darum «mit Leib und Seele» bei dem ist, der auch uns in unendlicher Liebe schon jetzt an sich zieht und einmal vollenden wird.



Maria – nicht über mir, sondern neben mir

*aufgenommen in den Himmel
wo bist du
frage ich dich Maria
welcher Himmel
ist gemeint
wo kann ich
dich finden*

*Jesus sprach vom Himmel
als Reich Gottes
das jetzt bereits angebrochen ist
hier auf Erden*

*Vielleicht Maria
habe ich nicht ganz begriffen
was gemeint war
als dein Sohn
vom Reich Gottes sprach*

*statt aufgenommen in den Himmel
sollte ich lieber sagen
hineingenommen in das Reich
Gottes*

*nicht erhöht
nicht entrückt
nicht weg vom Fenster
nicht über mir
sondern neben mir*

*Hand in Hand
Seite an Seite*

Unbekannte Quelle



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 13. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Mittwoch, 16. August

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 17. August

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 18. August

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Seniorenferien der Katholischen Kirche Olten

27 Seniorinnen und Senioren aus allen fünf Pfarreien der Katholischen Kirche Olten reisten am Samstag, 24. Juni nach Alt St. Johann im Toggenburg. Dort verbrachten sie zusammen mit den vier Begleitpersonen im Hotel Schweizerhof eine schöne Ferienwoche. Durch den herzlichen Empfang des Wirtspaares Schlumpf fühlten sich alle schnell heimisch. Besonders herausgestochen hat während der ganzen Woche das vorzügliche Essen angefangen beim reichhaltigen Frühstücksbuffet über ein feines 4-Gang-Menü am Mittag und die Steigerung am Abend mit einer zusätzlichen Vorspeise. Das Toggenburg bietet aber noch mehr als nur das feine Essen im Schweizerhof. Etwas Besonderes ist der Klangweg, der auf der Höhe der unteren Alp angelegt ist. Eine grössere Gruppe hat diesen in zwei Etappen abgelaufen. Dazu waren wir einen Vormittag in der Klangschmiede, wo wir einerseits vieles über Töne und die Resonanz in unserm Körper gehört haben und uns

andererseits ein Schmied gezeigt hat, wie er eine Glocke in der Rohfassung herstellt. Am ersten Nachmittag haben wir die Thurfälle besucht. Sie waren sehr imposant, weil es vorher geregnet hatte. Jeden Tag konnten wir kleinere oder grössere Wanderungen durchführen: den Höhenweg in Wildhaus, entlang der Thur von Nesslau bis Krummenau oder an die Schwendiseen. Zudem hatten wir an einem Regennachmittag eine Führung in der Barockkirche in Neu St. Johann. Ohne Abstrich und mit einer gewissen Flexibilität konnten wir das ganze Programm, das wir uns vorgenommen haben, durchführen. So gab es sogar an einem Abend eine Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Zwei Toggenburger Handörgeler spielten den ganzen Abend zum Tanze auf. Es war eine herrliche Stimmung. So sind wir am Samstag, 1. Juli zufrieden und erholt nach Olten zurückgekehrt. Sicher freuen sich schon alle auf die Seniorenferien 2018 in Klosters.

Gottesdienst zum Schulanfang in Olten «Sei willkommen!»

Dienstag, 15. August, 18.30 Uhr, Kirche St. Marien
In dieser Feier zum Schulanfang möchten wir mit den Eltern und Kindern aller Klassen um einen guten Start beten. Ebenso feiern wir das Kirchenpatrozinium und die Kräuter werden gesegnet, welche am Schluss mit nach Hause genommen werden können. Der Kirchenchor St. Marien singt fetzige Lieder aus dem «rise up». Anschliessend Apéro im Pfarrsaal.

Europäisches Jugendtreffen Taizé-Basel

Das Treffen findet vom 28.12.2017 bis zum 01.01.2018 in Basel statt. Es werden 15'000 junge Erwachsene aus ganz Europa erwartet. Die Teilnehmenden wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien. Möchten Sie junge Menschen bei sich beherbergen? Mehr zum Treffen und einem möglichen Engagement erfahren Sie unverbindlich an den **Infoveranstaltungen am 17. oder 24. August, jeweils 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien.**



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 13. August 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kirchenmusik Klosterkirche

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. August 2017

HF Mariä Aufnahme in den Himmel

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Blumenschmuck in der Kirche

19.00 keine Eucharistiefeier

Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00–12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.



LICHTPUNKT

Zugehörigkeit

Aufnahme Marias in den Himmel.
Das gibt mir Ruhe, endlich zu wissen,
wohin ich gehöre, wo ich zu Hause bin,
wofür ich wirklich lebe
und wovon mein Leben eigentlich abhängt.
Nein, ich bin nicht nur ein Wesen dieser Erde,
ich berühre mit der Stirn den Himmel.
Hätte ich diesen Ausblick zum Himmel nicht,
ich würde immer ein Gefangener
dieser Erde bleiben.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 5. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dieses Fest schenkt
einen bestimmten Geschmack am Leben.
Berthold Mayr

Maria, Mutter Jesu, du hast geglaubt
und verborgen gelebt als einfache Frau
voller Vertrauen zum Vater im Himmel,
voller Liebe zu seinem Sohn.
Du gehörst zu den Kleinen und Armen.
Du kennst ihre Nöte und Sorgen.
Nimm uns bei der Hand und führe uns
auf dem Weg der Nachfolge deines Sohnes.

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August

18.00 «Feiern mit ...» Einander – Sommerspecial
Wortgottesfeier im Chorraum

Sonntag, 13. August

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Hilfswerk «Brücke – Le Pont»

Dienstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kirchenchor

Kollekte: Caritas Schweiz

11.00 Santa Messa italiana

Donnerstag, 17. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Franz Kamber
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. August

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle



Vor Kurzem wurde ich mit einer Bibelstelle konfrontiert, welcher ich gerne ausweiche. Es geht um die Sequenz aus der Geschichte Abrahams, der angeblich von Gott den Auftrag bekommt, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham soll damit seine Gottesfurcht beweisen (Gen 22, 1-19). Bezeichnenderweise lautet die Überschrift in der Lutherbibel: Abrahams Versuchung! Auch wenn ich Ihnen im Folgenden dazu einige Gedanken mitteile, bleiben weiterhin für mich viele Fragen offen. Das gehört ja oft zur Auseinandersetzung mit biblischen Texten, dass sich immer wieder neue Fragen eröffnen. Ich halte diese eigentlich unerträgliche Geschichte aus, wenn ich mir vorstelle, dass es sich um Bilder handelt und um einen längeren Prozess. Dabei stelle ich mir Abraham als Urbild unseres Glaubens vor. Möglicherweise drängte in jener Urzeit von Gott her etwas Neues (Kind) in die Glaubensentwicklung (Prozess) der Menschen. Doch dieses Neue, das da ins Glaubensbewusstsein drängte, war bedroht (wollte umgebracht werden). Eine Korrektur des Gottesbildes, um die es hier wohl geht, wird zumeist vorerst abgelehnt und bekämpft. Erst durch bisweilen lange und schmerz-

hafte Prozesse und ein aktives Offenbleiben wird ein Reifen des Gottesbildes möglich. Damals hiess das: Weg vom Opferkult, den die Götter verlangten hin zu dem einen Gott, der von den Menschen keine Opfer fordert, sondern sich ein freies menschliches Gegenüber wünscht. Einen Menschen, der vor ihm und mit ihm aufrecht seinen Lebensweg geht. So wie Gott kurz zuvor in Gen 17, 1-14 Abraham auffordert: Wandle vor mir und sei ganz. Im Wort «Wandle» steckt das Wort Wandlung. Wenn wir die biblische Geschichte ganz konkret auf unser Leben beziehen, sind wir aufgefordert, unser Gottesbild in Frage zu stellen. Dazu muss uns aber zuerst bewusst sein, welches Gottesbild unserem Glauben zugrunde liegt. Und dann unser Mögliches zu tun, es wandeln zu lassen. Dass sich unser Gottesbild in der Auseinandersetzung mit der Bibel wandeln kann, reifen kann, ist für mich unbestritten. Dass die Frage unseres Gottesbildes die zentrale Frage unseres Glaubens ist, ebenfalls. Das zeigt uns nicht nur die oben erwähnte Geschichte. Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Weggeschichten (Prozessgeschichten) der Bibel. Deshalb, weil es die zentrale Frage ist, hat auch Jesus unermüdlich den Menschen von seinem Vater (sein Wort für Gottes bedingungslose Liebe schlechthin, die nicht Opfer fordert, sondern Barmherzigkeit) in unzähligen Varianten erzählt. Die vielen, vielen Bilder dazu in den Geschichten des ersten und zweiten Testaments sind einfach unermessend.

Regina Stillhart

Verstorben sind

Marcel Jäggi am 21. Juli.

Juraj Novak am 27. Juli.

Bernhard Huber am 31. Juli.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Kirchenmusik an Mariä Aufnahme in den Himmel

Dienstag, 15. August

Der Kirchenchor und die Schola St. Martin singen Gregorianik und Marienmotetten von Edward Elgar, Jacob Arcadelt und Antonio Lotti a cappella und mit Orgel. Hansruedi von Arx, Orgel
Silvan Müller, Kantor und Leitung

Jahresausflug der Frauengemeinschaften im Pastoralraum am Donnerstag, 31. August 2017

Infos zur Reise entnehmen Sie bitte der Seite 7.



Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am **Freitag, 22. September, 19.00 Uhr**, im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

Freiwillige und Mitarbeitende werden in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Ministrantenlager 2017 in Engelberg

Rund 80 MinistrantInnen aus Olten machten sich auf die Reise nach Hollywood...



«Kaum sind wir Hollywoodstars angekommen, wurden wir von Fans überrannt. Durch unsere Berühmtheit durften wir die Hollywoodstudios betreten und im Laufe der Woche auch ein Musikvideo drehen. Natürlich gehörte auch das Training dazu, um fit zu sein (Körper und Geist) bei Sport, Spass, Wanderung und Quiz. Auch die Stunts mussten eingeübt werden und im Programmblock Maske sorgten die LeiterInnen dafür, dass wir immer frisch und munter aussahen.

Dazu wurden wir von einem «6-Sterne-Koch» aus unseren eigenen Reihen bekocht. Sogar der Regen konnte uns vor einem Rugby-Spiel nicht abhalten ...

das trocken der nassen Schuhe und Kleider war dann eine echte Herausforderung.

Nach der Arbeit kam das Vergnügen. Bei der Gala-Night fand auch die feierliche Oskar- & Kakhaufen-Verleihung statt. So wurden unter anderem der beste Film, der beste Schauspieler oder das lauteste Zimmer prämiert.

Liebe LeserInnen nur dass ihr es wisst: Hollywood wir kommen wieder – das Mini-Lager war so super! Herzlichen Dank an alle, welche unser Lager in irgendeiner Form unterstützt haben!!

Alina, Frederic, Hanna, Isabelle, Lea, Manuel
Fotos: Jan Gutknecht

Olten St. Marien

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch

Hauenstein-Iffenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. August

keine Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Suppenstube Kapuzinerkloster Olten

Dienstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

18.30 Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium und Schulanfang

Mario Hübscher

Kirchenchor

Anschliessend Apéro im Pfarrsaal

Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 16. August

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 18. August

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Franziska Nussbaumer-Stefanomi

Chilbi-Gottesdienst

Am Sonntag, 13. August, wird um 10.00 Uhr im Auto-Scooter auf der Schützenmatte ein Gottesdienst mit Zirkus-Pfarrer Adrian Bolzern gefeiert.

Die Eucharistiefeier um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien entfällt.

Festgottesdienst zum Patrozinium Mariä Aufnahme in den Himmel und zum Schulanfang

Dienstag, 15. August, 18.30 Uhr

Der Schulbeginn ist für die Kinder der ersten Klasse ebenso ein Schritt ins Ungewisse, wie für deren Eltern. Da ist es wichtig, zu spüren, dass Gott hinter einem steht und mit den Kindern geht. In dieser Feier zum Schulanfang möchten wir mit den Eltern und Kindern aller Klassen um einen guten Start beten. Die Kinder können zum Schluss auch einen persönlichen Segen bekommen.

Ebenso feiern wir das Kirchenpatrozinium und die Kräuter werden gesegnet, welche am Schluss mit nach Hause genommen werden können.

Der Kirchenchor singt fetzige Lieder aus dem «rise up+». Anschliessend Apéro im Pfarrsaal.

Wir freuen uns über **grosszügige Kräuterspenden**, die am Montag, 14. August, im Sekretariat abgegeben werden können.



Europäisches Jugendtreffen

Das Treffen findet vom 28.12.2017 bis zum 01.01.2018 in Basel statt. Es werden rund 15'000 junge Erwachsene aus ganz Europa erwartet. Die Teilnehmenden werden grösstenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastgemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien.

Während der Tage treffen sich die jungen Menschen zum gemeinsamen Gebet, zu Begegnungen und Austausch untereinander um so am Leben der anderen teilzunehmen.

Unser Pastoralraum macht mit und engagiert sich als Gastgeber. Es werden Gastgebende gesucht und weitere Freiwillige, welche bei der Vorbereitung mitmachen.

Informationen für Gastgebende: Die Begegnung und der Austausch zwischen den jungen Menschen aus ganz Europa und den Menschen der Region ist ein zentraler Bestandteil des Europäischen Jugendtreffens von Taizé. Aus diesem Grund sollen alle Teilnehmenden bei gastgebenden Privatpersonen untergebracht werden. Wir suchen rund 500 Schlafmöglichkeiten in der Region!

Mehr zum Treffen und einem möglichen Engagement erfahren Sie unverbindlich an den

Infoveranstaltungen am 17. oder 24. August, jeweils 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien

oder auf der Website des Treffens:

www.taizebasel.ch

Ökumenische Schulanfangsfeier

Freitag, 18. August, 08.15 Uhr in der Christkatholischen Kirche Starrkirch-Wil

Im Anschluss an die Feier wird Kaffee und Zopf offeriert.



Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Die wöchentlichen Proben beginnen am Montag, 21. August 2017, im Pfarrsaal St. Marien wie üblich in den 3 Altersgruppen. Neue Stimmen sind zum Schnuppern ganz herzlich willkommen. Gern auch weiterempfehlen.

Minis (5 J.–2. Klasse): 16.20–17.00 Uhr

Maxis (3.–6. Klasse): 17.05–17.50 Uhr

Jugend (7. Klasse & älter): 18.00–18.50 /19.00 Uhr



Jahresausflug der Frauengemeinschaften im Pastoralraum Donnerstag, 31. August 2017

Die Reise führt dieses Jahr über Aarau – Lenzburg nach Wohlen ins Strohmuseum, wo wir etwas über die Geschichte der Freiämter Hutgeflechtindustrie erfahren werden, weiter zu Dubler AG Wohlenschwil mit der Gelegenheit, im Fabrikladen die weit herum bekannten Mohrenköpfe einzukaufen und von hier aus Richtung Seetal zum Nachessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Eichberg Seengen am Hallwilersee. Wir freuen uns sehr, wenn viele FG-Mitglieder sowie weitere Interessierte mit dabei sind.

Das Vorstandsteam der FG
St. Marien Olten/Starrkirch-Wil

Abfahrt: 12.45 Uhr Kirche St. Marien Olten

13.00 Uhr Kirche St. Martin Olten

Kosten: Carfahrt mit Born Reisen AG Fr. 40.–

Eintritt Museum Fr. 9.– Regulär resp. Fr. 7.–

AHV/IV, Gratis-Eintritt mit persönlicher Raiffeisen Kredit- oder Maestro-Karte (bitte die Karte mitnehmen)

Nachessen auf eigene Kosten

Anmeldung bis spätestens Montag, 28. August 2017 an das Sekretariat Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11

Pensionierung von Donata Bertotti



Seit 1994 hat Donata Bertotti in den Pfarreien Religionsunterricht erteilt. In den letzten Jahren war sie in erster Linie an der HPSZ tätig. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat mit grossem Engagement und der besonderen Wertschätzung für Kinder und den Unterricht all die Jahre gewirkt. Wir danken Donata ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr Gottes Segen und eine gute Gesundheit und dass sie Zeit findet für jene Dinge, welche in den Berufsjahren vielleicht etwas zu kurz kamen.

Andreas Brun



19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August

17.30 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Jahrzeit für Gertrud und Walter Fürst-Wirth,
Verena und Hanni Fürst, Abt Mauritius Fürst,
Marie und Ignaz Fürst-Hagmann, Margrith
und Werner Schwaller-Schenker und Tochter
Therese Leu-Schwaller, Florentine und Pierre
Morand-Gunzinger, Ida Zimmerli-Hufschmid.

Kollekte: Suppenstube Kapuzinerkloster

Montag, 14. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Dienstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

11.00 Festgottesdienst/Eucharistiefeier auf der
Burgweid
Mario Hübscher
Kirchenchor, Kräutersegnung,
anschliessend Pfarreipicknick

Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 16. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher
Dreissigster für Werner Zwissig

Kollekte: Jugend und Sprachen

Getauft wurde

Am 5. August **Norima Marin-Ruiz** der Eltern Yannick Bowoe und Luz Estella Marin-Ruiz.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Reinhard Andres am 27. Juli.

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Während des ganzen Jahres engagieren sich unzählige Menschen in den Pfarreien freiwillig. Ohne diese vielfachen Dienste und damit verbundene Treue, Beharrlichkeit, aber auch Kreativität und Freude, wäre das Leben in den fünf Pfarreien der Region in dieser Form kaum möglich.

Als Dankeschön sind alle Freiwilligen und Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend am **Freitag, 22. September, 19.00 Uhr**, im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

Freiwillige und Mitarbeitende werden in diesen Tagen eine Einladung erhalten. Sollte die Post bei Ihnen nicht angekommen sein, bedauern wir dies und bitten Sie, sich doch beim Sekretariat zu melden. Besten Dank.

Festgottesdienst

Mariä Aufnahme in den Himmel

Dienstag, 15. August um 11.00 Uhr

auf der Burgweid

Während des Gottesdienstes werden traditionsgemäss Kräuter gesegnet. Die Strüsschen zum Segnen bringen die GottesdienstbesucherInnen selber mit. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt durch die Chöre Ifenthal-Hauenstein/Wisen und Trimbach.

Anschliessend sind alle zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbstgemachte Desserts können gekauft werden. Die drei Kirchgemeinden und der Burghüttenverein, welche diesen Anlass organisieren, freuen sich auch dieses Jahr auf eine grosse Schar von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Möchten Sie gemeinsam mit uns auf die Burgweid wandern?

Die Wandergruppe trifft sich um 9.00 Uhr bei der Passerelle Trimbach.

Bei schlechtem Wetter findet nur der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach statt. Informationen über die Durchführung werden ab 11.08. auf www.katholten.ch oder Tel. 1600 (Regio-Info, Nr. 1, Schulen-Kirchen) veröffentlicht.

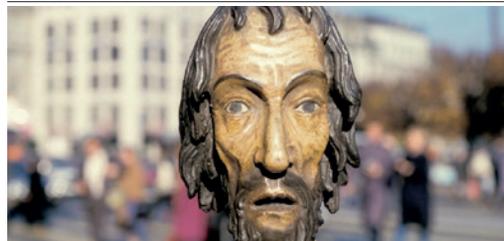


Chile mit Chind ökumenischer Segnungsgottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 20. August 2017, 10.00 Uhr

Ev.-ref. Johannes Kirche Trimbach
anschliessend Apéro

Wallfahrt zu Bruder Klaus



Donnerstag, 9. November

Der Pastoralraum der Katholischen Kirche Olten begegnet im Jubiläumsjahr Bruder Klaus. Begleitet wird die Wallfahrt von Mario Hübscher. Wer sich bereits am Nachmittag auf den Weg macht, hat Gelegenheit das Museum «Bruder Klaus» in Sachseln zu besuchen.

14.00 Abfahrt der ersten Gruppe mit dem Car ab Kirche St. Martin Olten

15.15 Besuch im Museum mit Führung durch die Ausstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten»

Anschl. Zeit für ein Zvieri

17.00 Abfahrt der zweiten Gruppe mit dem Car ab Kirche St. Martin Olten

18.15 Weiterfahrt beider Gruppen nach Flüeli-Ranft

19.00 Eucharistiefeier in der oberen Ranftkapelle

20.45 Rückreise nach Olten

22.00 ca. Ankunft in Olten

Kosten

Gruppe 1: pro Person Fr. 57.00 für Reise und Museumsbesuch (exkl. Verpflegung)

Fr. 6.00 Reduktion mit der persönlichen Raiffeisen Maestro- oder V PAY-Karte, MasterCard oder Visa Card

Gruppe 2: pro Person Fr. 40.00 für die Reise

Anmeldung im Sekretariat der kath. Kirche Olten



Jahresausflug der Frauengemeinschaften im Pastoralraum Donnerstag, 31. August 2017

Die Reise führt dieses Jahr über Aarau – Lenzburg nach Wohlen ins Strohmuseum, wo wir etwas über die Geschichte der Freiämter Hutgeflechtindustrie erfahren werden, weiter zu Dubler AG Wohlenschwil mit der Gelegenheit, im Fabrikladen die weit herum bekannten Mohrenköpfe einzukaufen und von hier aus Richtung Seetal zum Nachessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant Eichberg Seengen am Hallwilersee. Wir freuen uns sehr, wenn viele FG-Mitglieder sowie weitere Interessierte mit dabei sind.

Das Vorstandsteam der FG
St. Marien Olten/Starrkirch-Wil

Abfahrt: 12.45 Uhr Kirche St. Marien Olten

13.00 Uhr Kirche St. Martin Olten

Kosten: Carfahrt mit Born Reisen AG Fr. 40.–
Eintritt Museum Fr. 9.– Regulär resp. Fr. 7.–
AHV/IV, Gratis-Eintritt mit persönlicher
Raiffeisen Kredit- oder Maestro-Karte (bitte die Karte mitnehmen)
Nachessen auf eigene Kosten

Anmeldung bis spätestens Montag, 28. August 2017 an das Sekretariat Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11

Foodsave-Bankett auf der Kirchgasse Olten

Donnerstag, 21. September, ab 18.00 Uhr

Rund ein Drittel aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel gehen zwischen Feld und Teller verloren oder werden verschwendet. Das entspricht pro Jahr rund 2 Millionen Tonnen Nahrungsmittel oder der Ladung von rund 140'000 Lastwagen, die aneinandergereiht eine Kolonne von Zürich bis Madrid ergeben würden. Fast die Hälfte der Abfälle werden in Haushalten und der Gastronomie verursacht: Pro Person landen hier täglich 320 Gramm einwandfreie Lebensmittel im Abfall. Dies entspricht fast einer ganzen Mahlzeit.

Die Katholische Kirche Olten plant zusammen mit verschiedenen anderen kirchlichen und weltlichen Organisationen auf der Kirchgasse Olten ein Foodsave-Bankett.

Die Bevölkerung wird zu Köstlichkeiten eingeladen. Diese werden aus Lebensmitteln zubereitet, die sonst weggeworfen würden. Die Köstlichkeiten werden durch Arno Sgier, Traube Trimbach, Daniel Bitterli, Salmen, und Sascha Rickenbacher, Pavillon, zubereitet und kostenlos abgegeben. Eine festlich dekorierte Tafel lädt dazu ein, gemeinsam zu essen, zu geniessen und zu plaudern.

Die Aktion will die Öffentlichkeit wieder neu auf die Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen und für den Umgang mit Lebensmitteln sensibilisieren.

Im September wird in den christlichen Kirchen Erntedank gefeiert. Der Tag erinnert an den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Das Foodsave-Bankett soll Menschen an die Verbindung von Mensch und Natur erinnern und die Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung in Erinnerung rufen.

Die Aktion führt Menschen zusammen, welche bewusst oder zufällig am Bankett teilnehmen.

Wir suchen Freiwillige, die mithelfen bei der Durchführung. Wenn Sie Zeit haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Katholischen Kirche Olten.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Mariä Aufnahme in den Himmel

Dienstag, 15. August

11.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung auf der Burgweid
Mario Hübscher
Kirchenchöre
Pfarreipicknick

Voranzeige: Am Samstag, 19. August ist um 19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius Trimbach statt.

Information über die Durchführung auf der Homepage www.katholten.ch oder Telefonnummer 1600.

Kräuterweihe am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

Kräutersegnungen gab es ursprünglich nicht nur am Fest Maria Himmelfahrt. Viele Kräuter sind aber erst Mitte August reif, so blieb die Segnung am 15. August bis heute in vielen Pfarreien erhalten. Der Kräutstrauss besteht z.B. aus Wermut, Salbei, Minze, Kamille, Thymian und anderen Heilpflanzen. Oft werden auch Blumen eingebunden. Der Segen und die Schönheit der Schöpfung sind so in den Gottesdienst hineingenommen und verbunden mit der Bitte um das Heil des ganzen Menschen.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.



Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 12. August

19.00 Eucharistiefeier
Andreas Brun, Bruder Josef
Jahrzeiten für: Rosa Schärer,
Urs Gebhard und Christ-Strub

Maria Aufnahme in den Himmel

Dienstag 15. August

11.00 Feldgottesdienst mit Eucharistiefeier auf der Burgweide.
Mario Hübscher
Mit den Kirchenchören Trimbach und Ifenthal/Hauenstein

Voranzeige

Am Samstag 19. August feiern wir eine Eucharistie in Ifenthal

Maria Himmelfahrt Feldgottesdienst

Auch dieses Jahr wird bei schönem Wetter der Feldgottesdienst auf der Burgweide abgehalten, am Dienstag 15. August. Die Stimmen der Chöre von Ifenthal/Hauenstein und Trimbach werden singen und die Gemeinde bei den Liedern unterstützen. Im Anschluss wird eine Wurst vom Grill offeriert. Getränke und Kuchen können gekauft werden.

In der Natur, mit toller Aussicht auf die Juralandschaft, einem Gottesdienst bei zu wohnen ist einfach eine Wohltat. In der anschliessenden Gemeinschaft mit den Gläubigen der Kirchgemeinden Trimbach, Ifenthal/Hauenstein und Wisen können vielleicht auch Gespräche zur geplanten Fusion der Kirchgemeinden Wisen mit Trimbach entstehen.

Das Dogma von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel verkündet, dass für Maria schon jetzt Wirklichkeit ist, was für uns anderen Christen noch aussteht. Daher auch die grosse Verehrung der Mutter Jesus, die grosse Beziehung unter Mutter und Sohn.

Zum Schmunzeln Der Gast erhält was er bestellt

In einem Berghotel ruft der Ober zur Küche hinüber: «Einmal kalten Entenbraten!»

Der Koch ruft zurück: «Ente ist nicht mehr vorrätig, aber Gans ist noch da.»

«In Ordnung», lächelt der Ober zur Küche hinüber, «schneid von der Gans etwas Entenbraten ab!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante i mesi di Luglio e Agosto tutte le attività dei gruppi sono sospese.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

SANTE MESSE

Domenica 13.08: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Assunzione della Beata Vergine Maria:

Martedì 15.08: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Durante i mesi Luglio e Agosto la Santa Messa a Dulliken e Trimbach è sospesa.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 12. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Beatrice Woodtli-Frey, Robert und Emma Frey-Grolimund, Irma Hagmann, Emma Heimgartner, Rosa Hagmann

Kollekte für: Jugendwerk, Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe: Linnea Anna Panzeri

Montag, 14. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche mit Chorgesang

Mittwoch, 16. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 17. August

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 18. August

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Gertrud Liechti, Engelbert Heim-von Arb, Emil + Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Emil + Lina Studer-Weber, Anna + Johann Felder-Bader, Richard + Alice Müller-von Wartburg, Josef + Pauline von Wartburg-Borner

Samstag, 19. August

18.30 Gottesdienst

Sonntag, 20. August

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit



Halbtagesausflug zum Lächerli Huus in Frenkendorf Donnerstag, 14. September 2017



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns via Passwang und Dornach zum Lächerli Huus in Frenkendorf. Nach einer Führung durch die Lächerli Huus Genusswelt mit anschliessendem Apéro fahren wir weiter über Olsberg und Magden nach Anwil ins Restaurant Jägerstübli. Hier geniessen wir ein feines Znacht und treffen gegen 19.00 Uhr wieder in Wangen ein.



Besammlung:

Donnerstag 14. September um 13.00 Uhr beim Parkplatz kath. Kirche
Kosten: Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung Genusswelt, Apéro und Nachtessen

Anmeldung bis 8. September, Helen Gmür
Tel. 062 212 50 07, e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.

Das Vorbereitungsteam

Mariä Aufnahme in den Himmel



Als ganzer Mensch in die Ewigkeit

Im Fokus des Hochfestes steht Marias Aufnahme in den Himmel – mancherorts ist das Fest mit einer Kräuterssegnung verbunden, um Volksglauben mit christlicher Neudeutung zu verbinden.

Maria, die gestorben ist wie jeder Mensch, wird in den Himmel aufgenommen. Ab ihrer Entscheidung «Ja, mir geschehe nach Deinem Wort» trennt sie nichts mehr von Gott, sodass sie auch nach ihrem Tod und dem, was ihm folgt, erlöst ist: als Erste wurde sie in den Himmel erhoben und hat die Herrlichkeit empfangen, die allen Gläubigen verheissen ist und die all jene erhoffen dürfen, die an Christus glauben. Indem Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen ist, gelangt sie zur Vollendung.



Mancherorts ist das Fest mit dem Brauch der Kräuterssegnung verbunden: die zu Sträußen gebundenen, gesegneten Kräuter und Blumen sollen Böses abwenden und Schutz vor Gefahren bieten. Damit half der Brauch – belegt ab dem zehnten Jahrhundert – auch, heidnische Sitten aus dem Volksglauben mit neuen Inhalten aus dem christlichen Glauben zu verbinden – so verbindet sich darin die Erinnerung an den Wohlgeruch Marias mit der Freude an der Schöpfung.

Zum Schulanfang

Mancher Neuanfang ist wie eine Schultüte: Verheissungsvoll, viel versprechend, spannend. Es schwingt die Hoffnung mit, dass es gut geht, ja, noch besser wird. Ich wünsche den Erstklässlern und ihren Familien, dass diese Hoffnung in Erfüllung geht und die Kinder den Start in die Schulzeit gut schaffen.

Ich wünsche den Kindern, dass sie spüren dürfen, dass sie so, wie sie sind, wertvoll und geliebt sind – unabhängig von den Zensuren, die sich auf dem Zeugnis finden.

Dieses Gefühl, diese Erfahrung ist für Schüler wichtig und lebensnotwendig.

Mit den Schulkindern feiern wir am **Samstag, 26. August, um 18.00 Uhr** einen Gottesdienst in der reformierten Kirche, Wangen. Herzliche Einladung!

Magnificat



Maria betet – und ihr Gebet ist ein Lied. Wir hören keine Bitte, nur Lob und Dank. Hier betet ein Mensch, der erfahren durfte, wie groß Gott ist. Darum lautet das erste Wort: «Meine Seele preist die Größe des Herrn.» Wörtlich heisst das: Mach ihn groß. Du kannst gar nicht groß genug von ihm denken. Er ist immer noch größer. – «Darauf setze all dein Studieren, dass dir Gott groß werde», sagt Meister Eckhart (1260–1327).

«Und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.» Maria muß diese Freude hinausrufen. Sie weiß, dass sie ein einfaches, unbedeutendes Geschöpf ist. Sie weiß aber auch, dass Gott sie liebt und wahrhaft Großes mit ihr vorhat.

Und wenn wir unser Leben betrachten: Wie viel «Großes hat er getan» in ungezählten Kleinigkeiten. «Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht.» Er hat ein Herz – für uns alle.

Maria weiß um die Nähe Gottes. Sie erfährt Gott aber auch als den Herrn der Geschichte. Die Menschen brüsten sich zwar mit Ehre, Reichtum und Macht. Doch am Ende – gehen sie leer aus. Von ihrer Größe – bleibt nichts.

Denn groß ist für Maria – nur Gott. Seine Töchter und Söhne sind die Armen, Trauernden, Hungrigen und sich nach Gerechtigkeit Sehrenden. Ihnen gehört sein Reich. Und er wird dieses Reich allen Widerständen zum Trotz heraufführen. Gott wird einmal alles in allem sein.

Der Sinn unseres Lebens und der Sinn einer Gemeinde muss sein: von diesem Gott dankbar Zeugnis zu geben.



Allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern und allen Eltern einen guten Schulanfang und Gottes reichen Segen für das neue Schuljahr!

Euer Diakon, S. Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservations Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Brücke Le pont – Gerechtigkeit schaffen

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August

17.30 Zentrale Eucharistiefeier Kapuziner
Erste Jahrzeit für Giacolina
Studer-Zambetti

Sonntag, 13. August

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf,
Kapuziner

Kollekte: Für die Rumänienhilfe von Urs-Josef Flury
bestimmt für das Kinderheim von Franziskanerpater
Paul Bako

Dienstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier Kapuziner, mit Kräutersegnung,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 16. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Kapuziner

Donnerstag, 17. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

09.00 Eucharistiefeier in der
Santelkapelle, Pfr. Stefan Jaeggi

Kollekte: Für die Institution pro integral,
Pflege-, Wohn- und Beschäftigungszentrum für
Menschen mit einer Hirnverletzung

Samstag, 19. August

13.30 Trauung Corinne Cordier und Marc Hasler

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Dreissigster für Werner Saner- Bassarutti
Erste Jahrzeit für Eveline Studer-Studer
Jahrzeit für Franz Sales Augustin
Glutz-Kühne, Alex zur Werra-Glutz
und Elisabeth Studer-zur Werra
geb. Glutz

Sonntag, 20. August

11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach,
Kapuziner



Frisch geschnittene Kräuter nehmen wir dann gerne entgegen. Ideal ist, wenn Sie die Kräuter auf eine Länge von 25 cm zugeschnitten mitbringen.

Wir freuen uns auf einen duftenden Nachmittag mit Ihnen. Bei Fragen gibt Helene Meier gerne Auskunft (062 216 03 21).

Der Vorstand

Kräuterstraus-Segnung

Maria Himmelfahrt, **Dienstag, 15. August 2017, 9.30 Uhr** im Gottesdienst.

Während der Messfeier findet die Segnung der Kräutersträuße statt. Wir freuen uns über ihr Interesse an diesem schönen Brauch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Nach dem Gottesdienst dürfen die Gottesdienstbesucher einen gesegneten Kräuterstraus mit nach Hause nehmen.



Zu Maria Himmelfahrt singt unser Kirchenchor, unter der Leitung von Ralf Stelzenmüller die englische Messe von Harald Dark sowie das Ave Maria von Raitis Grigalis. An der Orgel spielt Jonas Kissling.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 16. August 2016 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum

Anmeldung bis Montag, 14. August, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Renovation in der Pfarrkirche Hägendorf

Im Innenbereich der Kirche wird eine Trockenreinigung vorgenommen. Am Montag, 31. Juli 2017 beginnen die Renovationsarbeiten und dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 31. August 2017.

Die Kirche ist jederzeit für die Öffentlichkeit zugänglich und die Gottesdienste finden während der gesamten Dauer der Renovation im gewohnten Rahmen statt.

Der Kirchgemeinderat

Was ist denn fair?

Weltgebetstag vom 3. März 2017

Globale Gerechtigkeit stand im Zentrum des Weltgebetstages von Frauen der Philippinen

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Diese Ungerechtigkeit stand im Zentrum der Liturgie von Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und poli-

tische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern. An der diesjährigen Feier im reformierten Kirchgemeindehaus in Hägendorf ist eine Kollekte von erfreulichen Fr. 527.– gesammelt worden. Das Vorbereitungsteam Hägendorf bedankt sich herzlich für diese Spende. Ebenfalls wurde im Gottesdienst vom 5. März 2017 in der katholischen Kirche eine Kollekte für die Projekte auf den Philippinen erhoben, sie erbrachte den Betrag von Fr. 218.40. Zusammen durften wir den stolzen Betrag von Fr. 745.40 an das Schweizerische Komitee WELTGEBETSTAG überweisen.(sho)

Röm.-kath. Pfarramt St. Gervasius und Protasius aus den Kirchenbüchern des Jahres 2016

Taufen: Im vergangenen Jahr wurden 9 Kinder getauft (2015: 17), davon 3 auswärts (2), Mädchen 3 (11), Knaben 6 (6)

Erstkommunion feierten

25 Kinder (2015: 27): 11 (13) Mädchen, 14 (14) Knaben

Gefirmt wurden 22 Jugendliche: (2015: 29).

14 Mädchen und 8 Knaben

Trauerungen: 3 (2015: 4) davon 1 auswärts

Todesfälle: sind 22 zu verzeichnen (2015: 23); 11 (8) Frauen und 11 (15) Männer gaben ihre Seele dem Schöpfer zurück.

An Gottesdienstkollekten konnten wir **Fr. 20'260.55** und an Kollekten von Beerdigungen **Fr. 6'001.75** entgegennehmen und an die verschiedenen Hilfswerke weiterleiten.

Das Fastenopfer betrug Fr. CHF 11'965.00 (2015: Fr. 15'107.–) Aus der Kerzenkasse konnten wir **Fr. 4'914.20** (2015: Fr. 4'847.25) und aus der Antoniuskasse konnten wir **Fr. 1'636.60** (2015: Fr. 2'914.30) für soziale Werke und Aufgaben entgegennehmen.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

Jubilare vom 16. bis 31. August 2017

... zum 65. Geburtstag:

16. Frau Ursula Käser-Walter
Kirchrain 27, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

22. Frau Ursula Bein-Schellhorn
Eigasse 8, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

24. Herr Gerhard Vögeli
Unterer Rolliring 13, Hägendorf

... zum 85. Geburtstag

25. Frau Nelly Hossli-Schmidmeister
Fridgasse 44, Hägendorf

... zum 93. Geburtstag

29. Herr Friedrich Frank
Thalackerweg 11, Hägendorf

... Zur goldenen Hochzeit

25. Herr und Frau Willi und Adelheid
Liner-Hubmann
Höhenweg 7, Hägendorf

Brücke Le pont

Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt Brücke – Le pont seit 60 Jahren benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika. Im Namen der Menschen und Familien, die dank Ihrer Unterstützung endlich Gerechtigkeit erfahren und ein menschenwürdiges Leben führen können, danken wir Ihnen herzlich.



Kräutersträuße binden zu Maria Himmelfahrt

Der schöne Brauch mit dem Kräutersträußchenbinden- und segnen in den letzten Jahren, hat uns dazu bewogen, diesen traditionellen Anlass erneut durchzuführen. Gerne laden wir alle Interessierten zur Mithilfe ein.

Wir treffen uns am **Montag, 14. August 2017 um 14.00 Uhr** beim Magazin hinter der Kirche.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 12. August

17.00 Eucharistiefeier in Kappel
Gedenkfeier zum 50-jährigen Jubiläum des
Männervereines für die Verstorbenen
MV-Mitglieder

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.30 Eucharistiefeier auf dem Born
Es spielt die Brass Band Kappel.
Anschliessend Festwirtschaft auf dem Born.

Die Kollekten sind bestimmt für Pro Filia, Olten

Dienstag, 15. August Maria Aufnahme in den Himmel

10.15 Regionaler Gottesdienst in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 16. August

09.00 Oek. Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel
11.15 Oek. Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen
Alle Eltern sind herzlich eingeladen mitzufeiern

Donnerstag, 17. August

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
Die Abendmesse in Gunzgen fällt aus

Freitag, 18. August

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Johann Christen
Sophie Joss-Kurmann
Bertha und Ernst Schärer-Christ
Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer

Gestorben sind



Am 11. Juli, im Alter von 95 Jahren, **Josefa Roth-Wagner**, wohnhaft gewesen in Kappel.
Der Trauergottesdienst fand am 19. Juli in Kappel statt.
Am 11. Juli, im Alter von 90 Jahren, **Urs Viktor Studer**, wohnhaft gewesen in Boningen.
Der Trauergottesdienst fand am 25. Juli in Boningen statt. Dreissigster ist am Dienstag, 22. August um 9.00 Uhr in Boningen

Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Hochzeiten

Am Samstag, 19. August, heiraten in der Kirche in Kappel, **Maria Thi Kim Ngan Tran** und **Jean Marie Quoc Dai Trung Vu**, wohnhaft in Egerkingen.

Am Samstag, 26. August, heiraten in der Bornkapelle in Kappel, **Nathalie Bayouda**, geb. Studer und **Saad Bayouda**, wohnhaft in Zürich.

Wir wünschen den Brautpaaren und ihren Familien einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

BORN FEST KAPPEL

Der Schanzclub Kappel lädt ein am
Sonntag, 13. August 2017
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Georg auf dem Born, musikalisch begleitet von der Brass Band.
Anschliessend Festwirtschaft

Alle sind herzlich eingeladen!
Bei Regenwetter findet das Bornfest nicht statt und der Gottesdienst entfällt.

PFARREIFEST IN GUNZGEN



Dienstag, 15. August 2017,
Maria Himmelfahrt
10.15 bis 15.00 Uhr

10.15 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Kirche Gunzgen mit Pfarrer Georg
Anschliessend Pfarrefest beim Pfarreiheim
Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben
ca. 15 Uhr Schluss
Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest!
*Der Kirchgemeinderat
der röm. Kath. Kirche Gunzgen*

VORANZEIGE



Frauenverein
Kappel-Boningen



STADT-FÜHRUNG OLTEN

(tel. Anmeldung erforderlich)
Dienstag, 22. August um 19.00 Uhr beim Hexenturm (Marktgassee 29) in Olten.
Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Restaurant Linde in Kappel und fahren gemeinsam nach Olten.
Unkostenbeitrag CHF 5.–, Nichtmitglieder CHF 10.–
Verantwortlich: Katharina Spiegel, Tel. 062 216 64 60/ 079 650 64 42



Nicht vergessen!

Sonntag, 20. August, 11.00–14.00 Uhr
SONNTAGS-Brunch im Pfarreisaal, Kappel
Der Erlös wird ohne Abzüge für die Finanzierung der



Projekte in Kenia und China verwendet. (Siehe nächstes Pfarrblatt). Wir freuen uns auf den Besuch von vielen hungrigen Pfarreiangehörigen.

Der Vorstand

Kollekten April-Juni 2017 Kappel-Boningen

13/14.4	Christen im Hl. Land	567.30
15/16.4	Bistum Indien, Kerala (Ostern)	679.05
22/23.4	Diöz. Kirchenopfer Arbeit mit Räten (Boningen)	100.95
23.4	Casa Pipistrelli (Erstkommunion Kappel)	
1046.85		
29.4	Don Bosco Jugendhilfe (Firmung Kappel)	781.20
22.4 und		
29/30.4	Diöz. Kirchenopfer Arbeit mit Räten	83.65
6/7.5	St. Josefopfer	246.30
13/14.5	Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	288.65
20/21.5	Kovive	210.95
25.5	Bildung gegen Armut (Christi Himmelfahrt)	208.60
27/28.5	Mediensonntag	186.65
3./4.6.	Diöz. Priesterseminar St. Beat in Luzern (Pfungsten)	272.35
10/11.6	Diöz. Kirchenopfer Verpflichtungen Bischofs	182.85
15.6	Arme Frauen in Indien (Fronleichnam)	376.80
18.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	378.55
24.6.	Kinderheim in Indien Trauerfeier Gertrud Bloch-Gubler	169.75
25.6.	Papstopfer	213.20

Kollekten April – Juni 2017 von Gunzgen

14.4	Christen im Hl. Land	130.30
15.4	Bistum Indien (Ostern)	385.35
23.4	Diöz. Kirchenopfer Arbeit mit Räten	80.10
30.4	Renovation KiGa und Schule Kambodscha (Erstkommunion)	467.05
6.5.	St. Josefopfer	30.75
13.5.	Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	97.00
21.5.	Kovive	69.95
28.5.	Mediensonntag	96.60
4.6.	Diöz. Priesterseminar St. Beat in Luzern (Pfungsten)	112.30
11.6	Diöz. Kirchenopfer Verpflichtungen Bischofs	51.90
15.6	Arme Frauen in Indien (Fronleichnam)	139.85
17.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	176.00
24.6.	Papstopfer	56.20

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 12.8.	So 13.8.	Di 15.8.	Mi 16.8.	Do 17.8.	Fr 18.8.
Nd.-gösgen		9:30 E	11:00 E	8:15 ökum.		
Obergösgen		9:30 E	10:00 WK			
Winzgau	18:00 E		9:30 WK		9:00 E	
Lostorf		9:30 WK	18:00 WK			
Stüsslingen		11:00 WK	9:30 WK			
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	11:00 E	9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ökum. = ökumenischer Gottesdienst

Trauen Sie sich?

Dann ist der Workshop für Verlobte eine interessante Ergänzung zu Ihren Hochzeitsvorbereitungen!

Folgende Schwerpunkte erwarten Sie am Workshop:

- Religiöse Bedeutung des Ehesakraments
- Die historische Entwicklung der «Ehe»
- Was macht den Anderen / die Andere für mich besonders?
- Fragen rund um Beziehung und Kommunikation
- Verschiedene Vorstellungen von Hochzeit und Ehe ... und ausserdem haben Sie die Gelegenheit, Ihre eigene Hochzeitskerze als Paar selbst zu gestalten!

Der Workshop richtet sich an Paare, die eine katholische Hochzeit feiern möchten. Angeboten werden die Anlässe von Siegfried Falkner, verheirateter Theologe,



Leiter des Ressorts Erwachsenenbildung im Pastoralraum Gösgen. Für Anmeldungen und Rückfragen setzen Sie sich bitte direkt mit ihm in Verbindung:

Siegfried Falkner
Tel. 062 849 35 93
Email: falkner@bluewin.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 12. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
13.30 Trauung

Sonntag, 13. August

09.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Bruno Meier-Albrecht
Jahrzeit für Klara Huber-Wyser,
Marie und Alois Renggli-Lötscher

Opfer: Kapuzinerkloster

Dienstag, 15. August MARIA HIMMELFAHRT

11.00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Opfer: Lourdes-Pilgerverein

Mittwoch, 16. August

08.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

Samstag, 19. August PFARREIFEST

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauung
18.00 Festgottesdienst

Der Kirchenchor singt die Missa Festiva von Christopher Tambling (geb. 1964).
Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise und Oskar Meier-Stucky, Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr, Bruno von Rohr-Moser

Nach dem Gottesdienst verkaufen die Ministranten Schoggiherzen à Fr. 2,50 zugunsten der Bahnhofshilfe Olten.

Sonntag, 20. August

11.00 Orgelmatinée mit Hans Häusermann



An Maria Himmelfahrt wird in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten die Kräuterweihe vorgenommen. Dazu werden sieben Kräuter als Symbol für die sieben Sakramente und die sieben Schmerzen Mariens zu Strässen gebunden und zur Weihe gebracht. Dieser Brauch geht auf die Legende zurück, die Jünger hätten das Grab der Jungfrau Maria geöffnet, statt deren Leichnams aber Blüten und Kräuter vorgefunden. Binden auch Sie einen Kräuterstraus und bringen diesen am 15. August zur Weihe mit in den Gottesdienst.

Schüleröffnungs-Gottesdienst

in der Schlosskirche Niedergösgen

16. August 2017 8.15 - 8.45 Uhr

Gott get
mer Chraft!

Würlich?!
Denn chumm
ech aull!



ökumenische Feier 1. - 6. Klasse

«Pfarrefest»

Wie jedes Jahr findet auch 2017 das Pfarrefest statt. Aber dieses Jahr gibt es einige Besonderheiten zu bestaunen, die man nicht verpassen sollte:

1. Der Festgottesdienst mit Pfarrer Jürg Schmid findet nicht nur anlässlich des Pfarrefestes statt, sondern auch wegen dem **20-jährigen Orgeljubiläum** unter Mitwirkung unseres Kirchenchors!
2. Durch unsere helfenden Hände, die jedes Jahr vollen Einsatz zeigen, schmecken die zahlreichen Salate immer mehr nach hochqualitativen 5-Sterne Gourmet-Genüssen.
3. Auch unsere Minis, die stets den Pfannenwender schwingen, kennen sich immer besser mit dem Tsch-Tsch-Ton des Fleisches aus. So werden die Steaks mit Kräuterbutter, die Kalbs- und Schweinsbratwürste noch saftiger und genüsslicher als zuvor duften.
4. Kaffee und Dessertbuffet wird vom Pfarreirat organisiert.
5. Der Reingewinn geht zugunsten unseres diesjährigen Miniweekends in Schaffhausen. Die Leiter und die Minis machen sich bereit, neue Abenteuer zu entdecken, nervenkitzelnde Spiele zu unternehmen und das Familien-Feeling untereinander zu stärken.

Falls Sie also diesen besonderen Gottesdienst inklusiv Pfarrefest nicht verpassen möchten, treffen wir uns am **19. August um 18.00 Uhr** in der Schlosskirche Niedergösgen.

PS: Bei schlechtem Wetter (welches wir nicht bestellt haben) findet der Anlass nicht auf dem Kirchplatz, sondern in der Pausenhalle oder im Pfarreiheim statt.

Wir freuen uns auf alle Gottesdienstbesucher und auf alle grossen und kleinen hungrigen Bäuche. Ein freudestrahlendes «Bis bald!» von den Ministranten aus Niedergösgen.

Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarrefest werden dringend Dessert-Spenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei Irène Bitterli, Tel. 079 437 67 04.



Unsere Verstorbenen

Bruno Walter Meier-Albrecht

* 4. Juli 1930 – 9. Juli 2017 †

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.»

Johannes 16,22

Das Pfarreisekretariat ist am **10. und 11. August** nicht besetzt.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Marcel Nussbaumer-Lauber,
Meinrad und Otilie Spielmann-Huber

Kollekte: Jugend und Sprachen

Dienstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Uhr Wort- und Kommunionfeier mit
Sr. Hildegard
Dreissigster für Peter Peier-Spielmann

Kollekte: Entwicklungsarbeit der Indischen Schwestern

Mittwoch, 16. August

KEIN Gottesdienst

Freitag, 18. August

09.00 Rosenkranzgebete

Samstag, 19. August – SOMMERNACHTSFEST

18.00 ökumenischer Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus mit Michael Schoger und Mechtild Storz
Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft beim ref. Kirchgemeindehaus
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel mit der Rollenrutsche und der Wasser- und Kugelbahn

Sonntag, 20. August

KEIN Gottesdienst

Kollekten

Jugend und Sprachen vom 13. August

Jugend und Sprachen in Olten ist eine gemeinnützige

Organisation, die seit 1922 mit grossem Engagement Jugendliche und junge Erwachsene auch aus unserer Region in ihrer Phase der Berufsvorbereitung begleitet. Die Organisation vermittelt Aupair-Stellen und Praktika in fremden Sprachgebieten. Eine ihrer sozialen Aufgaben ist die sorgfältige Beratung und Betreuung vor und während des Aufenthaltes.

Entwicklungsarbeit in Indien vom 15. August

Mitschwestern von Sr. Hildegard leisten in Indien wertvolle Arbeit, indem sie Frauen und Mädchen in Usri und Gorethat in Sachen Bildung und Gesundheit helfen. Die Schwestern bieten z.B. Nachhilfe- und Nähunterricht an, die Mädchen lernen einen Kräutergarten anzulegen und mit dem Computer umzugehen. So haben die Frauen und Mädchen die Möglichkeit, selber etwas Geld zu verdienen. Mit unserer Unterstützung können wir helfen, weitere dringende Projekte zu verwirklichen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Totengedenken

Peter Peier-Spielmann durfte im Alter von fast 70 Jahren heimkehren zu Gott.

Er schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.

Zum Abschied

Trudi Tschan hat sich nach vielen Jahren als Lektorin verabschiedet. *Wir möchten Trudi herzlich für Ihren ehrenamtlichen Dienst als Lektorin danken.*



Herzlichen Dank an Familie Huber

Wir danken Fridolin und Maria Theresia Huber im Namen der Pfarrei ganz herzlich für ihre Blumen im Garten, aus dem sich Agatha Peier bedienen und damit eine Dekoration für die Kirche zaubern kann.

Pfarrreiseekretariat

Das Büro bleibt am **Donnerstag, 17. August** geschlossen.

Samstag, 19. August 2017

beim ref. Kirchgemeindehaus

SOMMERNACHTSFEST OBERGÖSGEN



18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
19:00 Uhr Festbetrieb
Fun for Kids Rollen-Rutsche sowie Wasser- und Kugelbahn

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

Kollekte für Jungwacht und Blauring Schweiz, Luzern

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Familiengottesdienst, mit Peter Fromm
Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
Segnung der mitgebrachten Kräutersträusse

Kollekte für die Zeitschrift TUT

Donnerstag, 17. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 20. August

09.30 Eucharistiefeier

Kräutersträusse

Wir laden Sie ein, selbst Kräutersträusschen zu binden und zur Segnung am **Dienstag, 15. August, um 09.30 Uhr**, in die Kirche zu bringen.



Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom **Dienstag, 15. August, um 09.30 Uhr**, findet die Aufnahme unserer neuen Ministrantin statt. Leider müssen wir auch einige Ministranten verabschieden; wir danken ihnen

und auch allen andern Ministranten für ihren wertvollen Dienst am Altar, den sie jahraus und jahrein immer wieder für Gott und uns leisten. Der neuen Ministrantin wünschen wir viel Freude mit ihrer Aufgabe. Alle – insbesondere auch Familien mit Kindern – sind recht herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Kirchgemeinderatsitzung

am **Mittwoch, 16. August, um 19.30 Uhr**.

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 2. Semester 2017 findet am **Donnerstag, 17. August, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Strick-Abend, Donnerstag, 17. August.

Tagesausflug der Frauengemeinschaft und der Landfrauen Winznau

Am **Dienstag, 22. August**, reisen die Frauenvereine von Winznau zu einer Besichtigung der Kaltbach Höhlen. **Treffpunkt:** 07.45 Uhr, Dorfplatz Winznau, **Kosten:** Fr. 64.–. **Anmeldung an:** Gabi Strub, 062 293 44 26 oder Ursula Kohler, 062 295 29 69.

Wahlen Kirchgemeinderat Winznau 2017–2021 Mutation im Kirchgemeinderat:

Infolge Demission scheidet Rita Del Favero per 15. August 2017 aus dem Kirchgemeinderat aus. Der freigewordene Sitz wird durch das Ersatzmitglied besetzt.

Für die Amtsperiode 2017–2021 wird somit Olivier Schrämmli, Bühlstrasse 10, als gewählt erklärt.

Beamtenwahlen 2017–2021

Die Wahlvorschläge wurden ordnungsgemäss und fristgerecht bei der Kirchgemeinde eingereicht. Es sind nicht mehr Kandidaten/innen angemeldet als Stellen zu besetzen sind. Als Kirchgemeindepräsident ist gewählt: Daniel Schulthess

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat sich zum Ende der Amtsperiode 2013–2017 aufgelöst. Die Prüfung der Rechnung wird zukünftig durch eine Treuhandfirma übernommen.

Dank:

Zum Schluss meiner 16 jährigen Amtszeit als Kirchgemeinderätin davon 10 Jahre als Präsidentin möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Bei meinen Amtskollegen und Kolleginnen, sowie der Kirchgemeindeschreiberin und der Verwalterin. Die Arbeit mit ihnen war immer sehr angenehm, konstruktiv und ich konnte mich immer auf alle verlassen.

Bei den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die Überprüfung der finanziellen Belange. Bei der Pfarrreisekretärin, die nicht nur für die Pfarrei sehr wichtig ist, sondern auch mich in alle Belangen tatkräftig unterstützt hat.

Bei allen Angestellten und Freiwilligen. Für ihren täglichen Einsatz im Dienste der Pfarrei und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Beim Zweckverband Gösigen für die angenehme Zusammenarbeit.

Bei allen Pfarreiangehörigen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Rita Del Favero

Sonntag, 13. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Margaritha Schweizer-von Arb,
Barbara Egli, Hans und Sophie Peier-Senn,
Hans und Lina Niggli-Rothenfluh

Opfer für Bifola

Dienstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Kräutersegnung
Jahrzeit für Peter und Bethli Jeger-Wittmer

Opfer für Pro Filia, Olten

VORANZEIGE:

Sonntag, 20. August – Schöpfungsfest

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Ministrantenaufnahme
Der Kirchenchor singt.

Opfer für Jugend + Sprachen



Sommerabend-Grillplausch

Mittwoch, 16. August 2017, 19.30 Uhr
im Sigristenhaus

Wir laden alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch ein.

Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch. Unsere Grillmeisterin Rita Manser, wird uns wie gewohnt, feine Bratwürste zubereiten. Auch das Salatbuffet und die verführerischen Desserts gehören dazu.

Wir hoffen auf viele Frauen, die ein paar gemütliche Stunden mit uns verbringen möchten

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Verstorben ist

Am 25. Juli wurde Herr **Werner Wilhelm Schaller-Maritz** im 84. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 02. August statt.

Gott, der Herr, lasse den Verstorbenen bei sich leben in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.



Mariä Himmelfahrt 2017

Zu diesem Festtag gehört in unserer Gegend die Segnung der Kräutersträuße. Nicht alle aber haben einen Garten und so wäre es schön, wenn wir viele Kräuter geschenkt bekämen, um sie nach der Segnung austeilten zu können, an diejenige, die keine Kräuter haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Bei grösseren Mengen, kommen wir selbstverständlich auch mit dem Auto vorbei. Melden Sie sich im Sekretariat.

Segensgebet an Mariä Himmelfahrt

Segne diese Kräuter.

Heile, was krank ist.

Öffne, was verschlossen ist.

Verbinde mit deinem Segen Himmel und Erde und lass unser Leben im Glanz deines Abbilds strahlen.

Religionsunterricht an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr kommen so manche Veränderungen auf die Schulkinder zu. Es ist jeweils spannend, was sich da alles verändert. Z.B. zu welcher Klassenlehrperson komme ich, in welchem Zimmer sind wir, neben wem werde ich sitzen usw. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir nach den Sommerferien einen guten Start. Neben dem schulischen Religionsunterricht laden wir alle Kinder zu den zusätzlichen Sternstunden ein, die von Frau Nadja Lutz geleitet werden und meistens am Sonntagvormittag stattfinden. Die Kinder werden dafür jeweils extra eingeladen. Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr die verschiedenen Klassen an der Primarschule. Wir wünschen ihnen viel Phantasie, Kreativität und viel Freude bei der Weitergabe des Glaubens an die junge Generation.

Die Eltern können gerne einen Unterrichtsbesuch machen oder mit den Lehrerinnen ein Gespräch suchen.

Kl. 1a ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 1b ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 2 ök. Fr. Marianne Martinho, r.k.

Kl. 2 ök. Fr. Silvia Grob, r.k.

Kl. 3a+b kath. Fr. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 4a kath. Fr. Gudrun Schröder, r.k.

Kl. 4b kath. Fr. Gudrun Schröder, r.k.

Kl. 5a ök. Fr. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 5b ök. Fr. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 6a ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 6b ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.



Beim **Sommerfest** rund um den Pfarrhof konnten die neurenovierten Schätze unserer Kirche bestaunt werden.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Freiluftgottesdienst auf dem Bösch mit
Segensfeier für die Erstklasskinder und Taufe
von Victoria Meier

Festwirtschaft und Spiele für die Kids
Opfer und der Reinerlös der Festwirtschaft sind
bestimmt für Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni

Dienstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.00 Rosenkranzgebet

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria
Inauen, mit Blumen- und Kräutersegnung

Freitag, 18. August

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. August

09.30 Eucharistiefeier

Totengedenken

Jesus Christus, unser Herr, hat am 6. Juli Frau **Edith Meier** zum himmlischen Gastmahl gerufen.

Gott schenke ihr ihren Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Von der dritten Runde der motivierten Strickerinnen konnten an die Organisation «Open Eyes», Bern folgende Sachen übergeben werden:

32 Kinderjacken und Kinderpullis, 2 Paar Hosen, 2 Pullis für Erwachsene, 11 Capes, 17 Decken, 8 Halstücher, 10 Mützen, 2 Dreiecktücher, 2 Puppen, 5 Bettsocken, 7 Paar Kleinkindersocken und 83 Paar Socken. Vergelt's Gott allen, die die Aktion mit Woll- und/oder Geldspenden unterstützen.

Die **vierte Runde** startet wieder ab **Montag, 21. August von 14.00-16.00 Uhr** im Pfarreisäli.



Freiluftgottesdienst

Am **Sonntag, 13. August**, findet bei schönem Wetter der Freiluftgottesdienst mit Pfarrefest im Bösch statt. Ab 10.30 Uhr bestehen Fahrgelegenheiten bei der Pfarrkirche. Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr** und wird umrahmt von einer **Bläsergruppe** der Musikgesellschaft Stüsslingen. In einem **Segensritual** werden die **Erstklasskinder** für ihren **Schulstart** gestärkt. Traditionellerweise organisiert der Pfarreirat die **Festwirtschaft** und alle Kinder sind zu **Spiel und Spass** eingeladen. Bei schlechter Witterung finden der Gottesdienst und das Pfarrefest bei der Kirche statt. Als Zeichen dafür läutet um 10.00 Uhr die Kirchen glocke.

Maria Himmelfahrt mit Blumen und Kräutersegnung

Vor dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt wird um 9.00 Uhr der «glorreiche Rosenkranz» gebetet. Im Festgottesdienst um 9.30 Uhr werden nach altem kirchlichem Brauch Blumen und Kräuter gesegnet. Wir bitten Sie, die mitgebrachten Blumen und Kräuter vor dem Altar hinzulegen.



Mariä Aufnahme in den Himmel

Ein Marienfest mit einer langen Tradition. 1950 wurde ein Dogma formuliert, welches uns Glaubende dazu anhält, Maria als mit Leib und Seele im Himmel Aufgenommene zu verstehen.

Maria, eine Frau, die nach dem Willen Gottes fragt, die ihr Leben an ihm ausrichtet und die sich von ihm getragen und begleitet weiss. Im Augenblick ihres Todes erfüllt sich ihre Sehnsucht: Gott nimmt sie auf in seine Herrlichkeit. Mit Leib und Seele, mit allem, was zu ihr gehört. Maria ist heimgegangen, geblieben ist der Duft ihres Lebens.

Sr. Maria Theresia Winkelhöfer schreibt in einem ihrer Texte: «*Maria ist verduftet. Sie ist uns nah, sie ist unter uns lebendig, durch ihren Duft, den Sie uns dage lassen hat: ihr Glaube, ihre Liebe, ihre Hoffnung, ihre Treue.*»

Das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel wird oft mit dem uralten Brauch der Kräuterweihe gefeiert.

Dieser Brauch geht auf eine der Legenden zurück, die erzählt: Als die Apostel das Grab Mariens im Kidrontal aufsuchten und öffneten, war es leer – Maria war mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden – und das Grab war mit duftenden Blumen und Kräutern geschmückt. Vor diesem Hintergrund werden zu Mariä Himmelfahrt Kräuter zu Sträußen gebunden und im Gottesdienst gesegnet. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzheitlichen Menschen zum Heil dienen. In der Segnung danken wir Gott für die Heilkraft der Kräuter und Blumen. Am **15. August** werden im Pastoralraum Niederamt folgende Gottesdienste gefeiert:

- **09.15 Uhr** – Eucharistie mit Kräutersegnung in der Kirche St. Wendelin in Dulliken
- **10.15 Uhr** – Patrozinium in der Pfarrkirche Schönenwerd mit dem Kirchenchor.

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

19. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Opfer der Hungersnot in Afrika

Samstag, 12. August

17.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Erstes Jahresgedächtnis für Ruth Moll-Blaser

Sonntag, 13. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 14. August

19.00 Rosenkranz

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel Dienstag, 15. August

Kirchenopfer für Jugend- und Sprachen Olten

09.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Robert Dobmann und Christa Niederöst – Chorgesang

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Mittwoch, 16. August

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 17. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um **9.45 Uhr** vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren.

Seelsorge Dulliken

Josef Schenker, Mitarbeitender Priester, kann vorläufig bis Ende September – wegen einer Knieoperation – keine Verpflichtungen in der Pfarrei und im Pastoralraum übernehmen. Die Seelsorge wird durch die Seelsorgenden des Pastoralraumes gewährleistet. Wir wünschen Pfarrer Schenker gute Besserung.

Der Religionsunterricht

beginnt im neuen Schuljahr nach Mitteilung der Klassenlehrer. Die erste und zweite Klasse wird ökumenisch unterrichtet, das heisst die reformierten und

katholischen Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht. Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

1. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)
2. Klasse: Elisabeth Wettstein (ökum.)
3. Klasse: mit Erstkommunionvorbereitung: Christa Niederöst
4. und 5. Klasse: Heidi Oegerli
6. Klasse, 1., 2. und 3. Oberstufe mit Firmvorbereitung: Mario Lovric

Zum Schulbeginn

am **Mittwoch, 16. August** wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr. Am **Sonntag, 27. August um 9.45 Uhr** findet ein Schuleröffnungsgottesdienst statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt nach Egg ZH am Samstag, 23. September

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums und unter Dulliken heruntergeladen werden.

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

sind wir am **Montag, 21. August um 19.00 Uhr** beim ref. Frauenverein Dulliken-Starrkirch-Wil im Kirchengemeinschaftsraum der ref. Kirche Dulliken eingeladen.

Totengedenken

Am 26. Juli ist im Alter von 105 Jahren im Altersheim in Niedergösgen Frau **Anna Friker-Soland** gestorben. Die Trauerfeier hat am 3. August stattgefunden.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Korrigenda: Kirchenopfer

27.06 Trauerfeier für «Pro Auditio», Olten Fr. 214.10

Rosenkranzgebet in Dulliken ab 21. August um 17.30 Uhr

Das Rosenkranzgebet ist bis heute eine der beliebtesten katholischen Gebetsformen und das bekannteste katholische Volksgebet. Auch heute schöpfen viele Chris-

ten aus dieser Gebetsform Kraft, Trost und Zuversicht.

Bekanntere Theologen, wie Romano Guardini und Heinz Schürmann haben feinsinnige Betrachtungen über den Rosenkranz angestellt und ihn auch kritischen Zeitgenossen zu erschliessen versucht. Vor allem die Päpste seit Leo XIII., in neuerer Zeit Johannes Paul II. mit einer eigenen Enzyklika «Rosarium Virginis Mariae» (16. Okt. 2002) und Papst Franziskus haben sich zu Anwälten des Rosenkranzgebets gemacht. Papst Franziskus empfiehlt, so oft wie möglich den Rosenkranz zu beten; sei doch der Rosenkranz «in vieler Hinsicht die Zusammenfassung der Geschichte der Barmherzigkeit Gottes». Zugleich wies er die Behauptung zurück es handle sich hierbei um weltabgewandte Frömmigkeit. Dieses Gebet führe keineswegs von den Sorgen des Lebens weg. Vielmehr fordere es dazu auf, sich «in die Geschichte aller Tage hineinzu begeben, um die Zeichen der Gegenwart Christi» erkennen zu können.

Schon seit vielen Jahren pflegen wir hier in Dulliken das Rosenkranzgebet am Montagabend um 19.00 Uhr. Auf vielseitigen Wunsch beginnt ab **Montag, 21. August** das Rosenkranzgebet jeweils um **17.30 Uhr**. Dies deshalb, damit alle Andachten, Bussfeiern etc. jeweils durch das ganze Jahr um die gleiche Zeit beginnen. Innerhalb eines Jahres beten wir alle 4 Rosenkranzgeheimnisse:

Vom 1. Adventssonntag bis zum Aschermittwoch:

Den Freudenreichen Rosenkranz

Vom Aschermittwoch bis Karfreitag:

Den Schmerzhafte Rosenkranz

Von Ostern bis Maria Himmelfahrt:

Den Glorreichen Rosenkranz

Vom 16. August bis zum 1. Adventssonntag:

Den Lichtreichen Rosenkranz

Alle 4 Geheimnisse sind auf einem Blatt zusammengestellt. Diese finden Sie hinten beim Muttergottesaltar. Wir hoffen, dass sich dank dieser günstigen Zeit wieder vermehrt Beter und Beterinnen zum Rosenkranzgebet – auch aus anderen Pfarreien des Pastoralraumes – einfinden werden.



Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 13. August Waldgottesdienst
11.00 ökumenischer Waldgottesdienst beim Waldhaus, mit dem Musikverein

bei schlechtem Wetter:
11.00 in der Kirche, mit dem Musikverein und anschliessendem Essen

WENN UM 10 UHR DIE KIRCHENGLOCKEN LÄUTEN, FINDET DER GOTTESDIENST IN DER KIRCHE STATT

Dienstag, 15. August Maria Himmelfahrt
10.15 Einladung nach Schönenwerd
Eucharistiefeier mit Peter Kessler, Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor

Kirchenopfer

vom 13. August ist bestimmt je die Hälfte für den Sporttag für Menschen mit einer Behinderung und Gretzenbach teilt. Herzlichen Dank.

Der Musikverein Gretzenbach begleitet uns musikalisch. Im Anschluss findet das gemeinsame Mittagessen im Schatten der Waldbäume statt. Wer möchte, kann sich aus dem eigenen Rucksack verpflegen. Es werden aber auch Würste vom Grill mit Brot, verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir hoffen wiederum auf viele fleissige KuchenbäckerInnen. Am Nachmittag organisiert der CEVI spannende Spiele für die Kinder. Ist jemand nicht gut zu Fuss, so kann der Abholdienst bei Therese Grütter, Tel. 062 849 47 91 angefordert werden.

Sollte es an diesem Tag regnen, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche, mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen (gleiches Menü wie im Wald), statt.

Sitzung des Pfarreirates

Der Pfarreirat aus Gretzenbach trifft sich am **14. August um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus zu seiner nächsten Sitzung.

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 16. August von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 16. August um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal in Däniken.

Neues Gesicht in der Katechese

Maja Friker wird ab diesem Sommer den ökumenischen Religionsunterricht in den beiden 5. Klassen in Gretzenbach übernehmen. Liebe Maja, als Mutter von drei Kindern, mit 6 Jahren Erfahrung als HGU-Mutter und Deiner starken und engagierten Verbundenheit mit der Pfarrei (Kirchenchor, Frauen-GDs, Delegierte im Zweckverband etc.) bringst Du beste Voraussetzungen mit für Deine künftige Tätigkeit, in der wir Dich gerne unterstützen werden.

Wir wünschen vieles: Einen guten Start in der Schule, sehr viel Freude und Erfüllung im Unterrichten, einen guten Draht zu den Jugendlichen und ja, Gott halte seine Hände über Dir und Deinem Tun und beschütze und behüte Dich!

B'hüet Di Gott!

Peter Kessler

Katechese-Verantwortlicher



MITTEILUNGEN

Miniausflug

Die MinistrantInnen treffen sich am **Samstag, 12. August** zu einem spannenden Ausflug.

Ökum. Waldgottesdienst

Alle DorfbewohnerInnen sind am **Sonntag, 13. August um 11.00 Uhr** beim Waldhaus zum ökumenischen Waldgottesdienst eingeladen. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Sommerlagers wird diese Feier gestaltet.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 11. August
17.30 Rosenkranz

Monatslied August: KG 762

Sonntag, 13. August

10.15 Eucharistiefeier mit Flavia Schürmann mit Taufe von Leny Bühlmann
JZ für Willy Hagmann-Kunz
JZ für Margaritha und Hermann Studer-Feller
Orgel: V. Kyburz

MARIÄ HIMMELFAHRT

Dienstag, 15. August

10.15 Pastoralraumgottesdienst in Schönenwerd mit Wieslaw Reglinski und Peter Kessler. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Mittwoch, 16. August

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 18. August

17.30 Rosenkranz

Andacht der KAB-Kestenholz in der Eichkapelle

Am **Freitag, 11. August** lädt die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Kestenholz zu einem Abendspaziergang von der kath. Kirche Dulliken zur Eichkapelle nach Däniken ein.

Um 20.00 Uhr feiern sie mit Flavia Schürmann eine Andacht in der Eichkapelle.

Minischulung

Am **Samstag, 12. August um 9.00 bis 11.00 Uhr** treffen sich die neuen Minis aus Schönenwerd, Gretzenbach und Däniken in der kath. Kirche Däniken zur ersten Minischulung.

Auch Minis, welche im letzten Jahr mit Ministrieren angefangen haben, sind herzlich eingeladen.

Wandergruppe Sonneschyn

Am **Mittwoch, 16. August um 13.15 Uhr**. Besammlung bei der Kirche. Wanderung ab Badi Schönenwerd. Auf einen gemütlichen Lauf freut sich die Leitung.

VORSCHAU

FIRMUNG

Am **Samstag, 26. August, um 17.00 Uhr** dürfen wir den Firm-Festgottesdienst mit Dr. Markus Thürig in Däniken feiern.

«Waldgottesdienst»

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr im Täli

Der Gottesdienst wird gestaltet von Daniel Müller und Flavia Schürmann. Taufe von Jakob Ephraim Rösch.

Parallel zum Gottesdienst hat das Chinderfir-Team eine Feier für die (Vor-)Schulkinder vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen Grilladen, Getränke und Kuchen zum Verkauf bereit. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10.00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche statt. Telefon 1600 gibt Auskunft über die Durchführung.

Herzliche Einladung zu diesem geselligen Anlass.



Minilager vom 17.–21. Juli in Solothurn.

Foto: F. Schürmann

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 13. August wird **Leny Bühlmann**, Tochter von Susanne und Beat Bühlmann durch Flavia Schürmann getauft und mit diesem Sakrament in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 12. August

16.30 Rosenkranzgebet

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. August

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: Pro Filia Olten

Dienstag, 15. August

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel

Patrozinium unserer Pfarrei
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Festgottesdienst – Eucharistiefeier mit
Wieslaw Reglinski und Peter Kessler
Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor
begleitet.
Orgel: S. Nützi
Panflöte: P. Nützi

Kirchenopfer: Jugend und Sprachen Dekanat
Solothurn

Freitag, 18. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit
Christa Niederöst

Samstag, 19. August

16.30 Rosenkranzgebet

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Der Frauenverein lädt herzlich ein am **Montag, 14. August, um 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim zum Kräutersträusse binden.

Jede Person nimmt einen Büschel Kräuter vom Garten oder der Wiese mit z.B. Kamille, Melisse, Ringelblume, Schafgarbe, Minze, Boretsch usw. und kleine Getränkeflaschen.

Wir freuen uns auf eine schön geschmückte Kirche.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 17. August, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 18. August, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.



Kirchendekoration Patrozinium 2016

(Foto: P. Kessler)

Nach dem Festgottesdienst sind alle Gottesdienst-Besucherinnen und -Besucher herzlich zum Imbiss eingeladen. Es gibt eine Wurst vom Grill, Brot, Salat, Getränke und Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für das Kuchenbuffet freuen wir uns auf Kuchen-Spenden. Herzlichen Dank.

Kirchenopferreport

Für die folgenden Opfer danken wir Ihnen ganz herzlich:

08.01.	Epiphanieopfer	Fr. 209.90
15.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind SOS	Fr. 207.70
22.01.	Ökum. Gottesdienst: Albert Schweizer-Spital	Fr. 167.00
29.01.	Regionale Caritas-Stellen	Fr. 95.40
05.02.	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 64.40
12.02.	Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 117.90
19.02.	Öffentlichkeitsarbeit im PR	Fr. 50.40
26.02.	Soloth. Studentenpatronat	Fr. 155.80
01.03.	Aschermittwoch: Fastenopfer	Fr. 104.00
05.03.	Katharina-Werk, Basel	Fr. 109.50
12.03.	Friedensdorf Broc	Fr. 173.30
26.03.	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 138.80
02.04.	Fastenopfer	Fr. 367.65
09.04.	Fastenopfer	Fr. 911.95
13.04.	Heiliglandopfer	Fr. 73.80
14.04.	Heiliglandopfer	Fr. 100.00
15.04.	Öffentlichkeitsarbeit im PR	Fr. 236.15
16.04.	Öffentlichkeitsarbeit im PR	Fr. 151.95
23.04.	Diözesane Kollekte	Fr. 51.30
30.04.	Erstkommunion: für Kinder mit seltenen Krankheiten	Fr. 705.25
07.05.	St. Josefsopfer	Fr. 44.80
14.05.	«tut» Kinder- und Jugendmagazin	Fr. 43.00
21.05.	Diakonie im PR	Fr. 77.40
28.05.	Mediensonntag	Fr. 88.70
04.06.	Priesterseminar St. Beat	Fr. 155.55
11.06.	Ökum. Sommerfest: Haus der Religionen	Fr. 455.10
18.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 184.70
25.06.	Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Kulturwoche: Kulturpunkt Schönenwerd	Fr. 394.15

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken.

MITTEILUNGEN

Aus dem Sekretariat

Während den Sommerferien vom **Montag, 10. Juli bis Dienstag, 15. August**, ist unser Büro geschlossen.

Ansprechperson bis 13.08:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 13. August

11.00 ökumenischer Chilbi-Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler, Simon Graf und Lagerteilnehmenden
Musikalische Mitgestaltung durch den Jodlerklub Safenwil-Walterswil
Gross und Klein sind herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: für das Sommerlager.

Fest Maria Aufnahme in den Himmel

Dienstag, 15. August

Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken mit Robert Dobmann und Christa Niederöst
10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd mit Peter Kessler und Wieslaw Reglinski

Sonntag, 20. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kräutersegnung

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter Pfarrei Dulliken)

Erneuerungswahlen 2017–2021

Nachdem die Anmeldefristen abgelaufen sind, haben sich nicht mehr Personen zur Verfügung gestellt als Sitze zu vergeben sind. Ein Sitz bleibt vakant. Es finden somit stille Wahlen statt. Folgende Personen sind gewählt:

Kirchenratspräsident: Josef von Arx
Vizepräsidentin: Doris Kupferschmid
Verwalter: Pius Bürlü
Aktuarin: Brigitte Rechsteiner
Mitglieder des Kirchenrates: Helen Kiefer
Agnes Barmettler
Rechnungsprüfungskommission: Doris Kunz
Heidi Frey
Thomas Kälin

Ökumenisches Sommerlager

Das Küchenteam, Margrit und Robert Schärer und Roland Borter sorgten für das leibliche Wohl im ökumenischen Sommerlager. Morgens wurden in der Küche vom reformierten Kirchgemeindehaus die Kochschürzen montiert und mit viel Liebe ein feines Mittagessen für die Lagerteilnehmer gekocht. Herzlichen Dank an das Küchenteam für ihren liebevollen Einsatz.

Schulanfang

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schüler einen sonnigen Schulstart. Möge Gottes Segen sie im kommenden Schuljahr begleiten.

Viele kleine Glückssteine reihen sich wie ein Mosaik aneinander und werden so zu einem grossen Ganzen.
Ottilia Maag

Gebeine des heiligen Nikolaus zurück in Bari

Reliquien des populären Heiligen zogen rund 2,5 Millionen russisch-orthodoxe Gläubige an

Die Reliquien des heiligen Nikolaus sind aus Russland ins süditalienische Bari zurückgekehrt. Zwei Monate lang waren sie in grossen russischen Kathedralen zu sehen. Kurienkardinal Kurt Koch hat die Ausstellung als «historisches Ereignis auf dem Weg zur Einheit der Kirchen» bezeichnet.

Drei Kilometer Schlange stehen, bis zu zwölf Stunden warten: In Russland haben die von der katholischen Kirche ausgeliehenen Reliquien des heiligen Nikolaus einen Massenansturm ausgelöst. Die Zahl der Pilger, welche die Gebeine des Heiligen in der orthodoxen Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau besuchten, überschritt nach einem Monat laut Kirchenangaben die Eine-Million-Marke. Beobachter sehen durch die gern gesehene Leihgabe allmählich den Weg für einen Russlandbesuch von Papst Franziskus geebnet.

Aus ganz Russland und auch aus der Ukraine und Weissrussland reisten den Angaben zufolge Gläubige an, um den goldenen Reliquienschrein zu berühren und vor ihm zu beten. Die Moskauer wurden eigens aufgerufen, nicht am Wochenende, sondern unter der Woche zu kommen. An den Wochenenden wurden bis zu 800 Busse von weit her erwartet.

Populärer Heiliger

Nikolaus ist einer der meistverehrten Heiligen der Christenheit. In der katholischen Kirche wird er häufig als «Nothelfer» angerufen; die orthodoxen Christen bezeichnen ihn als «Wundertäter». Für viele Russen ist er der wichtigste Heilige; ein Hoffnungsträger, den sie um Beistand und Schutz bitten. Russische TV-Sender berichteten ausführlich über die Ausstellung der Gebeine – und wiesen auch darauf hin, dass sie von der katholischen Kirche übergeben wurden.

Die Nikolaus-Reliquien waren auf Bitten des russisch-orthodoxen Patriarchen Kyrill I. und von Papst Franziskus am 21. Mai aus dem süditalienischen Bari nach Moskau gebracht worden. Kyrill I. würdigte die Ausstellung der Reliquien in Russland als «freudiges Ereignis»; sie sei ein «weiteres konkretes Ergebnis unseres Treffens mit Papst Franziskus auf Kuba». Bei ihrer historischen und bislang einzigen Begegnung im Februar 2016 in Havanna hatten beide Kirchenoberhäupter zur Wiederherstellung der Einheit aller Christen aufgerufen.

Beweis für ein besseres Verhältnis

Eine Verbesserung des lange schwierigen Verhältnisses zwischen dem orthodoxen Moskauer Patriarchat und dem Vatikan er-

Die im romanischen Stil erbaute Basilika San Nicola in Bari ist Aufbewahrungsort der Gebeine des heiligen Nikolaus.

Berthold Werner/wikimedia



wartet nun der Vorsitzende der katholischen Russischen Bischofskonferenz, Bischof Clemens Pickel. «Die Reliquien-Leihgabe ist ja als Zeichen in dieser Richtung gedacht, nicht nur auf Zukunft hin», sagte der Bischof von Sankt Klemens in Saratow der deutschen Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). «Sie ist auch ein Beweis dafür, dass sich das Verhältnis zwischen unseren beiden Kirchen normalisiert.»

Bislang ist den meisten Russen die katholische Kirche sehr fremd. Nur rund 800 000 Katholiken leben in dem Riesenreich. Mit einem Bevölkerungsanteil von etwa 0,6 Prozent sind sie eine kleine Diasporakirche. Orthodoxe Geistliche stellten die katholische Kirche früher als enorm gefährliche Konkurrenz dar. Doch die Zeiten ändern sich. Drei von vier Russen befürworteten 2016 in einer Umfrage einen Besuch von Papst Franziskus in ihrem Land.

Reliquien ziehen Hunderttausende an

Vor einigen Monaten hatte in Moskau eine Ausstellung von 42 wertvollen Gemälden aus vatikanischen Museen viel Beachtung gefunden. Wegen der enormen Besucherzahlen verlängerte die staatliche Tretjakow-Galerie die Schau um zehn Tage. Die Ausstellung ging auf eine Vereinbarung von Putin mit Franziskus zurück. Die Nikolaus-Reliquien konnten bis 12. Juli in Moskau verehrt werden; danach waren sie bis 28. Juli in Sankt Petersburg ausgestellt.

Die Verehrung von Reliquien könne dazu beitragen, das Engagement der Gläubigen für den Dialog zu stärken, sagte Koch der Vatikanzeitung «Osservatore Romano». «Es ist

schön, wenn die Kirchenoberhäupter sich treffen, aber es ist sehr wichtig, dass dies auch das Kirchenvolk tut», erklärte der Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen.

Reliquienverehrung spielt in der orthodoxen Kirche eine sehr grosse Rolle. Im Januar 2014 hatten in Moskau und Sankt Petersburg nach offiziellen Angaben 585 000 Menschen die Gaben Weihrauch, Gold und Myrrhe aufgesucht, die das Jesuskind laut der Überlieferung von den Heiligen Drei Königen bekommen hatte. Die Reliquien stammen aus der Mönchsrepublik Athos im Norden Griechenlands. 2011 hatte ein anderes Athos-Kloster die Reliquie des Gürtels der Jungfrau Maria nach Russland ausgeliehen. Zu ihr pilgerten damals 3,5 Millionen Menschen.

kath.ch/Oliver Hinz, kna

VON MYRA NACH BARI

Am Anfang steht ein Diebstahl: Seefahrer aus Bari klauten einen Teil der Reliquien des heiligen Nikolaus von Myra aus ihrem ursprünglichen Schrein in der heutigen Türkei. Nikolaus wirkte im 4. Jahrhundert als Bischof von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien. Am 9. Mai 1087 landeten die süditalienischen Kaufleute mit den Gebeinen in Apulien, das damals unter normannischer Herrschaft stand. Für die Unterbringung der Reliquien wurde von 1087 bis 1106 eine neue Kirche, die Basilika San Nicola, errichtet. In der Krypta sind Gottesdienste im römischen und byzantinischen Ritus möglich.

kh

Schriftlesungen

Sa, 12. August: Leo Dehon
Dtn 6,4–13; Mt 17,14–20

So, 13. August: Radegundis von Thüringen
1 Kön 19,9a.11–13a; Röm 9,1–5; Mt 14,22–33

Mo, 14. August: Maximilian Kolbe
Weish 3,1–9; Joh 15,9–17

Di, 15. August: Mariä Aufnahme in den Himmel
Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab; 1 Kor 15,20–27a; Lk 1,39–56

Mi, 16. August: Simplicianus von Mailand
Dtn 34,1–12; Mt 18,15–20

Do, 17. August: Franz Sales Handwerker
Jos 3,7–10a.11.13–17; Mt 18,21 – 19,1

Fr, 18. August: Massa Candida
Jos 24,1–13; Mt 19,3–12

Studentenpatronat der römisch-katholischen
Pastoralkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Thomas Boutellier – Präsident der Pastoralkonferenz Kt. Solothurn.
E-Mail: thomas.boutellier@juse-so.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis:
30. September 2017 bei der Verwalterin,
Bernadette Umbricht
Lehnmattstrasse 40
4573 Lohn-Ammannsegg
bernadette.umbricht@bluewin.ch, eingereicht sein!



Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 31. August 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2017

Sonntag, 13. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 15. August Maria Himmelfahrt
07.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Festgottesdienst
15.00 Uhr Muttergottesandacht mit Segen

Donnerstag, 17. August
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Kapelle Mieschegg

An den Sonntagen vom:

27. August und 17. September 2017

wird **jeweils um 11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu denen jedermann herzlich eingeladen ist.

FRAUEN
KIRCHEN
FEST

Am **8. September 2017** findet zum 10. Mal das Solothurnische ökumenische **Frauenkirchenfest** statt, das jedes zweite Jahr durch ein ökumenisches Frauen-Team organisiert wird.

Auf unserer «Reise» durch den Kanton, angefangen in Olten, dann Balsthal, Langendorf, Schönenwerd, Grenchen, Zuchwil, Hägendorf, Trimbach und Solothurn feiern wir das diesjährige ökumenische Frauenkirchenfest wieder in Olten und zwar zum Thema «...-Punkt». Gerne begrüßen wir Frauen an diesem Fest zum Auftanken, zum Innehalten, zum Gemeinschaft pflegen, zum neue Kontakte knüpfen und einfach zum Sein. Es wird ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm geboten. Der Festbeitrag über Fr. 30.– (inkl. Essen und Getränke) wird am Anlass eingezogen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es freut uns sehr, Sie am **8. September 2017 um 16.30 Uhr** auf dem Ildefonsplatz in Olten begrüßen dürfen.

Weitere Auskünfte oder Flyerbezug bei Eveline Schärli-Fluri (eveline-schaerli@ref-so.ch oder bei Caroline Hayoz Graf (carolinehayoz@hotmail.com)).

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 12.08. – 18.08.2017

Samstag, 12. August
Fenster zum Sonntag. Lichtwelten
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00 SRF 2

Wort zum Sonntag
Edith Birbaumer, kath. Theologin
SRF 1, 19.55

Sonntag, 13. August
Röm.-kath. Gottesdienst.
Gemeinde St. Johannes der Täufer in Schöllnach
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion.
Bruder Klaus – Mensch und Mystiker
SRF 1, 10.00

Dienstag, 15. August
Kath. Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt. – Lorenzkirche Kempten
BR, 10.00

Mittwoch, 16. August
Stationen.
Wie kannst du nur?
Kloster statt Karriere
BR, 19.00

Radio 12.08. – 18.08.2017

Samstag, 12. August
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, ev.-ref. Kirche Arlesheim
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 13. August
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Röm.-kath. Predigt
Diakon Damian Pfammatter, Visp
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Montag, 14. August
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Feruccio Cainero
Radio SRF 1, 08.40

Dienstag, 15. August
Doppelpunkt auf Spurensuche
Italien begann in Grenchen
Radio SRF 1, 20.00

Freitag, 18. August
Passage. Jazz in den Alpen – Polka in den Clubs
Radio SRF 2 Kultur, 20.00